MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 389 http://www.oberbergkirchen.de **April 2014**

Die *Gemeinde Zangberg* stellt zum 01. September 2014

1 Pädagogische Ergänzungskraft (Kinderpfleger/in)

in Vollzeit

für die Kindertagesstätte „Herz Jesu“ ein.

Die Beschäftigung erfolgt überwiegend in den Kindergartengruppen. Das Beschäftigungsverhältnis wird vorerst befristet bis zum 31. August 2015, eine Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis wird nicht ausgeschlossen.

Wir suchen eine engagierte Kraft, die nicht nur gerne mit Kindern arbeitet, sondern bereit ist, sich den Herausforderungen des Kindergartenalltags zu stellen, offen ist für Neuerungen, die gut organisieren kann und die sich dem gemeinsamen Ziel, eine bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder zu erreichen, verschrieben hat.
Geboten werden neben einer Vergütung nach TVöD die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst.

Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 07.04.2014** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen (Tel. 08637/9884-0).

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest!

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeistersprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di./Do. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Aus dem Standesamt

Geburten

Severin Soos, Zangberg;
Mia Sophie Sterr, Oberbergkirchen;
Matheo Johannes Wittmann, Oberbergkirchen;
Franziska Maria Asenbeck, Zangberg;
Simon Ferdinand Maier, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Sandra Weichselgartner und Patrick Rappold, Oberbergkirchen;
Melanie Fink und Andreas Egglhammer, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Margarethe Mannseicher, Zangberg;
Karl Josef Bieringer, Oberbergkirchen;

Rathaus soll barriereärmer werden

Auszug aus der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung vom 26.02.2014

Umbau von Büros im Rathaus; Raumprogramm

Das Rathaus soll barriereärmer werden. Um diesem Ziel näher zu kommen, beschloss die Gemeinschaftsversammlung in ihrer letzten Sitzung, Veränderungen an der Raumaufteilung vorzunehmen. Das gerade für gehbeeinträchtigte Personen wichtige Sozialamt und die Kasse sowie die Kämmerei sollen ins Erdgeschoss verlegt werden, während Bürgermeister, Geschäftsleitung und Personalverwaltung ins Obergeschoss kommen. Auslöser der Diskussionen war die ohnehin notwendige Erneuerung der mittlerweile über 35 Jahre alten Einrichtung in einigen Büros. Im Zuge der Arbeiten soll die Wärmedämmung des Erdgeschossfußbodens verbessert werden und die Decke im Obergeschoss mit einer Dampfsperre und zusätzlicher Dämmung nachgerüstet werden. Zusätzlich sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, in einem weiteren Bauabschnitt einen Treppenlift nachzurüsten. Geplant sind die Arbeiten im Haushaltsjahr 2015.

Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2013; Feststellung der Jahresrechnung 2013 und Entlastung

Die örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2014 wurde vom Prüfungsausschuss, bestehend aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden, durchgeführt. Bürgermeister Konrad Sedlmeier erläuterte das Ergebnis der Prüfung. Er betonte, dass durch krankheitsbedingte Ausfälle ein hoher Rückstand aufzuholen war, was der Kasse, wenn auch mit vielen Überstunden, sehr gut gelungen sei. Das Haushaltsjahr der Verwaltungsgemeinschaft schließt im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 872.674 Euro, im Vermögenshaushalt mit 45.681 Euro. Die Verwaltungsgemeinschaft war zum 31.12.2013 schuldenfrei. Die Rücklagen betrugen für die Verwaltungsgemeinschaft 61.485 Euro und für den Grundschulverband 28.355 Euro. Nachdem Bürgermeister Konrad Sedlmeier eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt hatte, wurde dem Gemeinschaftsvorsitzenden Franz Märkl einstimmig die Entlastung erteilt.

Bestellung von Markus Mayer zum stellvertretenden Kassenverwalter

Wegen eines Personalwechsels musste die Stelle des stellvertretenden Kassenverwalters neu besetzt werden. Von der Gemeinschaftsversammlung wurde der Verwaltungsangestellte Markus Mayer zum neuen stellvertretenden Kassenverwalter bestellt.

Kommunalwahl 2014; Höhe des Erfrischungsgeldes

Angesichts der bevorstehenden Kommunalwahl wurde das Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer festgelegt. Wer im Wahllokal als Wahlvorstand tätig ist und beim Auszählen der Stimmen dabei ist, erhält ein Erfrischungsgeld von 40 Euro, wer nur abends beim Auszählen der Stimmen hilft, erhält 30 Euro. Auch die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses erhalten eine Entschädigung von 15 Euro je Sitzung.

Ferienprogramm 2014

Kaum hat der Frühling Einzug gehalten, starten bei der VG Oberbergkirchen die Vorbereitungen für das Ferienprogramm in den Sommerferien. Alle Vereine aus den Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg werden demnächst von uns angeschrieben und gebeten, sich am Ferienprogramm zu beteiligen.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn unseren Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Programm angeboten werden könnte. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Interessierten, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17, oder s.salzberger@vgem-oberbergkirchen.bayern.de, zu melden. Bei Frau Salzberger können auch Informationen zum Ablauf des Ferienprogramms eingeholt werden und Programmpunkte sowie Termine besprochen werden. Die Sommerferien beginnen am Mittwoch, den 30.07.2014, der letzte Ferientag ist Montag, 15.09.2014. Die Veranstaltungsvorschläge benötigen wir bis zum 10. Juni 2014, damit das Ferienprogramm in der Juli-Ausgabe des Mitteilungsblattes eingelegt werden kann.

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im April 2014

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
23./24./25. April	**04. April (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2014 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 28.04. – 26.05. – 23.06. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 19.05. – 16.06. – 21.07. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

„Die drei Räuber“, im Kinderkino:

09. April 2014 um 15 Uhr
Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 79 Minuten,
FSK: o.A.,; Eintritt: 1 Euro.

„Mutterseelenallein fährt die kleine Tiffany durch einen dunklen Wald. Die Kutsche soll sie in das Kinderhaus ihrer bösen Tante bringen, wo sie fortan leben muss. Da überfallen sie drei schwarz gekleidete Räuber. Die schrecklichen Herren des Waldes wollen sie ausrauben. Doch die furchtlose Tiffany ist entzückt - sie sieht ihre Chance, der ungeliebten Tante zu entkommen. Trickreich gelingt es ihr, sich von den gar nicht so furchterregenden Gestalten entführen zu lassen. Von nun an bringt sie deren Räuberleben gehörig durcheinander. Mit Charme, Fantasie und Poesie wurden Stil und Botschaft Tomi Ungerers animiert. ...“

Musik, Akrobatik und tanzende Hunde

Bis auf den letzten Platz belegt war der Pfarrsaal in Oberbergkirchen bei der amüsanten und kurzweiligen Vorstellung von „Zirkus und Musik“.

Der Zirkus Farfalle mit den Bewohnern der Stiftung Ecksberg zeigte sein Können beim Jonglieren mit Bällen und Tüchern, beeindruckte mit Diabolos und Akrobatik und auch die Fakire durften nicht fehlen.

Dass Teller drehen gar nicht schwer ist, zeigten die Künstler den vielen Kindern im Pfarrsaal, die allesamt auf der Bühne mitmachen durften. Die Lachmuskeln beanspruchten besonders die beiden Clowns und auch die singenden Raben mit „Schön ist es auf der Welt zu sein“ verfehlten ihre Wirkung nicht.

Organisator und ebenfalls an der Show beteiligt waren die Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg.

Zwischen den Zirkusnummern sorgten die Musikschüler für akustische Highlights, von Instrumentalstücken an Hackbrett, Akkorden, Schlagzeug und Co. bis zu den Gesangseinlagen wie „Rock mi“ mit zusätzlicher Tanzeinlage der Grundschüler der Verwaltungsgemeinschaft. Für Unterhaltung und ein Lächeln auf den Gesichtern sorgte auch die Choreographie von Sophie Feige und ihren zwei niedlichen und dressierten Hunden. Begleitet wurde sie dabei von Annabelle Rude am Klavier. Nach dem Grande Finale mit allen Künstlern gleichzeitig auf der Bühne standen Kaffee und Kuchen für die Besucher bereit.

Der Zirkus Farfalle probt stets fleißig für seine regelmäßigen Auftritte. Er ist einer der wenigen deutschen Zirkusse, der aus einer Behinderteneinrichtung heraus entstanden ist. Auch für Feste jeder Art lässt er sich gegen eine Gage für die Materialien und Requisiten engagieren. (Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für den Schulverband Oberbergkirchen findet am **Dienstag, den 8. April 2014 ab 12.00 Uhr im Schulgebäude Oberbergkirchen** statt. Zu diesem Termin müssen alle Kinder der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg angemeldet werden, die am 30. September sechs Jahre alt sein werden. Die Eltern möchten bitte das Familienstammbuch bzw. die Geburtsurkunde, das Informationsblatt für die Grundschule (aus dem Kindergarten), ihren Personalausweis sowie die Bescheinigung des Gesundheitsamtes mitbringen. Alleinerziehende legen bitte den Sorgerechtsbescheid vor.

Malwettbewerb der VR-Bank

„Traumbilder – nimm uns mit in deine Fantasie“, unter diesem Motto stand der diesjährige Malwettbewerb der VR Bank Neumarkt-St. Veit-Reischach. Dass im Traum alles möglich ist, haben viele schon einmal erlebt. Und so malten die Schüler der ersten bis vierten Klasse mit großer Hingabe, wie ihre Fantasiewelt aussehen würde. Die Ideen der Kinder waren dabei nahezu grenzenlos: So wurden künftige Dart-Champions, tapfere Weltraumkrieger oder fliegende Prinzessinnen gezeichnet, die sich alles von oben anschauen. Manche erträumten sich eine Welt, in der die Dinge auf dem Kopf stehen, oder wünschten sich eine Traumvilla mit einem Haufen Geld vor der Haustüre. Am Ende freuten sich aus jeder Klasse die drei kreativsten Künstler über die gewonnenen Sachpreise.

Diese erhielten sie von Herrn Seisenberger von der VR Bank bei der Preisverleihung im Herzoglichen Kasten in Neumarkt-St. Veit. Dort kann man die ausgestellten Kunstwerke der Kinder in nächster Zeit auch noch bewundern.

(Bericht: Jürgen Stahmann, Foto: Judith Greimel)

Dem Wasser auf der Spur

Etwa 100 bis 120 Liter Trinkwasser verbrauchen die Schönberger pro Person am Tag. Wie die Gemeinde diese wichtige Aufgabe der Wasserversorgung und Wasserentsorgung erledigt, erkundete kürzlich die Klasse 4d. Bürgermeister Alfred Lantenhammer und die beiden Gemeindearbeiter Georg Huber und Anton Rauscheder führten die Kinder an die wichtigsten Stationen und erklärten sehr anschaulich den Weg des Wassers. Im Gemeindebrunnen wird das Grundwasser aus einer Tiefe von 123 Meter an die Oberfläche gepumpt und ins Wasserwerk geleitet. Dort wird seine Qualität untersucht und Eisen und Mangan herausgefiltert, bevor es über das unterirdische Leitungsnetz in die einzelnen Häuser fließt. Wie das verschmutzte Abwasser wieder gereinigt wird, davon überzeugten sich die Schüler beim anschließenden Besuch in der Kläranlage. Der „Duft“ bei der mechanischen Reinigung verriet, dass im Rechen und Sandfang allerhand grobe Schmutzstoffe aus dem Wasser entfernt werden. Beeindruckt zeigten sich die Schüler bei der biologischen Reinigung, dem Herzstück der Schönberger Kläranlage. Hier wird ständig Luft ins Wasser geblasen. Diese benötigen die darin lebenden Bakterien, um den Schmutz im Wasser abzubauen. Nachdem das Wasser die Anlage durchlaufen hat, kann es wieder gefahrlos in den Eschlbach geleitet werden. Das Wasser wird so weit gereinigt, dass sich die Wasserqualität des Bachs nach der Kläranlage nicht verschlechtert.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Lantenhammer und den beiden Gemeindearbeitern für ihre Zeit und die tolle Führung. (Bericht u. Foto: Jürgen Stahmann)

Klick-Klack-Theater an der Schule

Immer wieder gerne besuchen die Oberbergkirchner Schulkinder das Klick-Klack-Theater.

Erst- und Zweitklässler sowie SVE-Kinder lauschten zusammen mit den Zangberger Kindergartenkindern dem angeberischen Müller, der dem König kurzerhand versprach, seine Tochter könne eine Kammer voll Gold spinnen. Beinahe hätte diese Prahlerei schrecklich geendet, wäre da nicht ein sonderbares Männlein mit Zauberkräften gewesen. Der Preis für dessen Hilfe jedoch war hoch: Er verlangte das erstgeborene Kind des Königs und der schönen Müllerstochter. Mit vereinten Kräften halfen die Kinder den Figuren, den Namen des Giftzwergs zu erraten und sich vom Versprechen zu befreien. Für besondere Lacher sorgten der Kasperl, ein tanzender Mehlsack und das flüchtige Wildschwein.

(Bericht und Foto: Sylvia Rudholzer)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Mittwoch, den 09.04.2014 um 20.00 Uhr im Gasthaus Spirkl in Hinkerding** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Sedlmeier wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2013 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Lohkirchen eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Kommunalwahl 2014

Die nachfolgend veröffentlichten Ergebnisse stellen noch keine endgültigen Ergebnisse dar und gelten daher nur unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Bürgermeisterwahl
Wahlberechtigte: 547; Wähler: 397
Wahlbeteiligung: 72,6 %; abgeg. gült. Stimmen: 374
Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf:
Siegfried Schick (UWG) 92 %, Sonstige 8 %.

Gemeinderatswahl

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) und Freie Wählergemeinschaft Lohkirchen (FWG)
3 Sitze, 2.179 Stimmen, 36 %
Perseis Johann 413 Stimmen, Eder Simon 265 Stimmen, Spirkl Thomas, Grün, 235 Stimmen

Unabhängige Wählergemeinschaft Lohkirchen (UWG)
5 Sitze, 3.877 Stimmen, 64 %
Reichl Johann 608 Stimmen, Gruber Martin 503 Stimmen, Retzer Reinhard 445 Stimmen, Dillkofer Edith 392 Stimmen, Meier Hubert 361 Stimmen

Wir gratulieren dem neu gewählten Bürgermeister und den gewählten Gemeinderatsmitgliedern zur Wahl.

Bebauungsplan Schmiedleiten in Kraft getreten

Bauantrag
Zugestimmt wurde dem Bauantrag über den Anbau einer Maschinenhalle, auf der Flur-Nr. 327, Gemarkung Lohkirchen, in Riedering 2.

Bebauungsplan Schmiedleiten III; Stellungnahmen aufgrund der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 29.08.2013 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Schmiedleiten beschlossen.
Der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.12.2013 gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes wurde öffentlich ausgelegt. Zugleich wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Dem vom Amt für Landwirtschaft gewünschten Abstand einer evtl. Einzäunung des Gartens entlang der Zufahrtsstraße von mind. 1 Meter kann entsprochen werden, da der geplante Abstand der Grundstücksgrenze der betroffenen Parzelle 17 zur bestehenden Straße mind. 1,1 Meter beträgt und zusätzlich auch ein Gehweg auf der Südseite der Straße geplant ist. Die Handwerkskammer möchte in ihrer Stellungnahme sichergestellt wissen, dass bestehende gewerbliche Nutzungen durch die neue Planung nicht beeinträchtigt werden. Die Gemeinde hält an ihrer Auffassung fest, dass bestandskräftig genehmigte gewerbliche Nutzungen durch die derzeitige Planung nicht tangiert werden. Weitere Bedenken oder Anregungen wurden seitens der Träger öffentlicher Belange nicht vorgebracht.
So hat der Gemeinderat den Bebauungsplan Schmiedleiten III als Satzung beschlossen.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2013 bis 2017; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014
Herr Obermaier, Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, gab einen kurzen Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013. Zum Jahreswechsel beträgt der Rücklagenstand 290.617,73 €, die Gemeinde ist schuldenfrei.
Erläutert wurden die Ansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2014. Im Verwaltungshaushalt kann nur ein kleiner „Gewinn“ in Höhe von 31.200 € erreicht werden, der dem Vermögenshaushalt zugeführt wird. Zur Deckung des Vermögenshaushaltes ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 259.200 € sowie eine Kreditaufnahme in Höhe von 150.000 € eingeplant. Die Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Abwasserbeseitigungsanlage Lohkirchen; Durchführung von Kanaluntersuchungen
Die gemeindlichen Abwasserkanäle sind alle 10 Jahre einer eingehenden Sichtprüfung zu unterziehen, d.h. die Kanäle sind mit einer Kamera zu befahren.

Da die letzte Befahrung zum Teil bereits über 10 Jahre zurückliegt, sollten die Kanäle demnächst wieder untersucht werden.

Beschlossen wurde deshalb, das Kanalnetz im westlichen Ortsbereich von Lohkirchen (Siedlungsstraße, Weihäuslstraße, Mühldorfer Straße, Hauptstraße – westlicher Teil) in diesem Jahr zu spülen und untersuchen zu lassen. Gleichzeitig sollen sämtliche Hausanschlussleitungen, auch der private Teil, untersucht werden. Sämtliche Kosten werden über die Kanalgebühren abgerechnet. Gespült und befahren werden sollen auch die Kanalleitungen im Außenbereich des Bauabschnittes 07 (Habersam, Hilgersöd, Ehegarten, Konrading, Stiebing und Lukasöd) sowie im Baugebiet Straßfeld, da bei beiden Maßnahmen die Gewährleistungsfrist ausläuft.

Örtl. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2013; Feststellung der Jahresrechnung 2013 und Entlastung

Gemeinderatsmitglied Hubert Meier berichtete von der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung am 05.02.2014. Wie erwartet wurde eine ordentlich geführte Belegführung vorgefunden, eine ordnungsgemäße Kassenführung kann bescheinigt werden. Geleistete Ausgaben wurden stichprobenartig geprüft, ob diese ohne Ermächtigung des Gemeinderates getätigt wurden. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Des Weiteren wurden die Haushaltsüberschreitungen genauer betrachtet. Die höheren Überschreitungen waren begründet, zum Teil durch einen Beschluss des Gemeinderates genehmigt.

Im Vermögenshaushalt waren ebenso kaum Auffälligkeiten zu finden. Die größte Haushaltsausgabeüberschreitung stellte der Erwerb des Raiffeisengebäudes dar, wiederum abgedeckt durch einen Gemeinderatsbeschluss.

Die Jahresrechnung wurde festgestellt in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 926.168 Euro, im Vermögenshaushalt mit 641.719 Euro. Die Entnahme aus der Rücklage betrug 175.127 Euro, der Rücklagenstand zum 31.12.2013 290.617 Euro. Die Gemeinde ist zum 31.12.2013 schuldenfrei. Dem ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Bauschuttablagerungen an einem Feldweg

Zweiter Bürgermeister Schick wurde von einem Anlieger angesprochen, dass an einer Stelle zwischen Hilgersöd und Ehegarten wiederholt Müllablagerungen, vorrangig Bauschutt, vorgefunden wurden. Der Anlieger hat nachgefragt, ob am Zufahrtsweg eine Schranke errichtet werden kann. Erster Bürgermeister Sedlmeier ist der Meinung, dass eine Sperrung des Weges wohl nicht möglich ist, da es sich um einen öffentlichen Feld- und Waldweg handelt, der zudem im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens errichtet wurde. Dennoch soll seitens der Gemeinde geprüft werden, ob eine Sperrung dennoch möglich ist.

Bekanntmachung

der Gemeinde Lohkirchen über den Beschluss und das Inkrafttreten der nachfolgenden Bauleitpläne:

- Bebauungsplan, Schmiedleiten III und
- Bebauungsplan, Schmiedleiten, (Teilaufhebungsplan),
- Bebauungsplan, Schmiedleiten-Erweiterung, (Aufhebungsplan),
- Bauleitplan, Vorhaben- und Erschließungsplan Zimmereibetrieb Georg Aimer, (Aufhebungsplan),
- Bauleitplan, Satzung zur Aufhebung der Ortsabrundungssatzung Lukasöder Straße

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:

Jedermann kann die Bauleitpläne und deren Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bauleitplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.lohkirchen.de unter dem weiterführenden Link „Gemeinde - Bebauungspläne“.

KSK eine wichtige Größe im Dorf

Auf reges Interesse stieß die Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Lohkirchen im Gasthaus Spirkl in Hinkerding.

Der Vorsitzende Martin Gruber stellte mit Rupert Kirchisner, Georg Demmelhuber und Emil Stadler die neuen Kanoniere des Vereins vor, die gemeinsam die Aufgabe des Salutschießens von Josef Haberger übernommen haben.

Als eines der herausragendsten Ereignisse im Vereinsjahr hatte sich wieder das Waldfest erwiesen, das bei herrlichstem Sommerwetter gefeiert werden konnte. Entsprechend gut war der Besuch gewesen, zumal sich bei dieser Veranstaltung auch gleich die Ortsvereine beim Hufeisenturnier maßen und für die Kinder neben der Hüpfburg auch ein Malwettbewerb des Fördervereins Loki geboten war.

Der momentan 123 Mitglieder (davon drei Kriegsteilnehmer, 77 Reservisten und 43 passive Mitglieder) zählende Verein ist nach wie vor eine wichtige Größe im Dorfleben Lohkirchens, wie der weitere Tätigkeitsbericht Grubers belegte. Er führte die Beteiligung der Vereinsmitglieder an verschiedenen Festen in Nachbarorten vor Augen und berichtete von Teilnahmen an sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen wie dem Kegel- oder dem Schafkopfturnier und einigen Starkbierfesten. Auch an kirchlichen Feiern war die KSK beteiligt, wie der Nachprimiz von Andreas Lederer, der Bergmesse auf dem Rossfeld, dem Gedenkgottesdienst zusammen mit dem Schützenverein, Fronleichnam, Volkstrauertag und den Beerdigungen von Vereinsmitgliedern durch die Fahnenabordnung.

Zwei herausragende Ereignisse waren im vergangenen Jahr der Vereinsausflug nach Regensburg und die Verabschiedung von Pfarrer Paul Janßen in Schönberg gewesen, denen sich zum Jahresende als Drittes der Besuch beim befreundeten Reservistenverein in Stödtlen angeschlossen hatte.

Trotz der mannigfaltigen Auslagen für diese unterschiedlichsten Unternehmungen war dem Verein ein um 655 Euro gestiegener Kassenstand vergönnt, wie der Kassier Georg Obermaier in seinem Kassenbericht bekannt gab.

Gruber kündigte weiter die Neugestaltung des Kriegerdenkmals an, da es eine Aufgabe des Vereins sei, dieses in einem würdigen Zustand zu erhalten.

Eugen Rippl stellte seine Vorbereitung zur Geschichtsausstellung vom 6. bis 16. November diesen Jahres anlässlich des 100. Jahrestages der Wiederkehr des Ausbruchs des 1. Weltkrieges vor und bat um Exponate, die er in manchen Häusern noch zu finden hoffte.

Mit der Bekanntgabe der Termine für das Jahr 2014 endete die Jahreshauptversammlung.

(Bericht: Edith Dillkofer)

Ehrung für Albert Ritthaler

Genau 21 Jahre lang war Albert Ritthaler mit der Spendenliste des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge von Haus zu Haus gefahren und hatte Geld gesammelt für den Erhalt und die Pflege von Gräbern deutscher Kriegstoten im Ausland.

Die Unterstützung dieser humanitären Organisation, die im Auftrag der Bundesregierung die internationale Kriegsgräberpflege fördert und die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten unterstützt, war ihm immer ein besonderes Anliegen.

Mit der Vollendung seines 70. Lebensjahres beendete Ritthaler nun diese verdienstvolle Tätigkeit. Für seinen Einsatz bedankte sich der Vorsitzende Martin Gruber im Rahmen der KSK-Jahreshauptversammlung im Gasthaus Spirkl in Hinkerding mit einem Geschenk. Zudem erhielt er die Ernennungsurkunde als Ehrenmitglied der Krieger- und Soldatenkameradschaft Lohkirchen, deren zweiter Vorstand er von 1982 bis 1988 war.

Die beiden Vorstände der KSK Lohkirchen Martin Gruber (Mitte) und Thomas Neuberger ehren Albert Ritthaler für seine langjährige Tätigkeit als Spendensammler für die Kriegsgräberfürsorge.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Teuflisch guter Rosenmontagsball

Nach einigen eher flauen Jahren hat der Lohkirchner Gemeindefasching, perfekt organisiert vom Kindergartenförderverein Loki, heuer wieder neue Fahrt aufgenommen.

Eine Bombenstimmung herrschte im vollen Pfarrsaal auf der Tanzfläche, bei Livemusik und vielen lustigen Einlagen. Sämtliche Ballbesucher waren originell maskiert gekommen. Teuflisch gut war der Auftritt der Schönberger Frauen mit ihrem Tanz, der sogar eine Zugabe wert war, ebenso wie die Burschengarde aus der Nachbargemeinde als tanzwütige Nonnen. Witzige Einlagen lieferten auch die Lohkirchner Hausherren als wasserspeiende Bacchusjünger, freche Schulklasse oder bei Szenen aus dem Männerklo.

Natürlich durfte auch ein Sketch aus einem ganz normalen Morgen beim Elsassbäcker nicht fehlen, wo man sich trifft und das Dorfgeschehen unter die Lupe nimmt. Bei ausgelassenem Tanz und Barbetrieb feierte die Faschingsgesellschaft vom Rosenmontag hinein in den frühen Dienstagmorgen.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Schneckenkunde vom Gärtnermeister

Mit „schmerzverzerrtem Gesicht“, wie es der Gärtnermeister Peter Gasteiger in seinem interessanten Vortrag illustrierte, muss jetzt so mancher Gartenbesitzer wieder mannigfaltigen Schneckenfraß an seinen Jungpflanzen feststellen. Das leidige Thema „Schnecken im Garten“ hatte viele Mitglieder des Lohkirchner Gartenbauvereins in das Gasthaus Eder in Habersam gelockt.

Aber was kann man gegen die gefräßigen Schleimer tun? Diese „Bauchfüßler“ machen den Gartenfreunden mit ihrer Raspelzunge das Leben schwer, mit der sie hauptsächlich lebende Pflanzen „abschaben“. Und sie „arbeiten generationenübergreifend, indem sie den Jungtieren die besten Futterplätze zeigen“, informierte er seine Zuhörer.

Als auf lange Sicht wirkungsvolle Vorbeugung lobte Gasteiger die Hochbeete, bevorzugt aus alten, rauen Ziegelsteinen gebaut. Außerdem würden sich auch gerne Singvögel über die Schneckenkügelchen hermachen. Wärmstens ans Herz legte der Gärtnermeister seinen Zuhörern die Förderung natürlicher Feinde der Schnecken, zu denen Erdkröten, Igel, Blindschleichen und auch Singvögel zählen. Ihnen sollte der Gartenfreund Unterschlupfmöglichkeiten anbieten.

Auch die Haltung von Hühnern oder Indischen Laufenten trage wesentlich dazu bei, die Schnecken in Schach zu halten.

„Schneckenkorn ist Gift, damit vergiften wir uns selber“, warnte Gasteiger. Wenn es schon sein müsse, dann in geringen Mengen, an für Nützlinge nicht zugänglichen Orten auslegen und mit der Marke öfter wechseln – der „Schneck“ sei da sehr wählerisch; „immer frisch sollte es auch sein.“ Biologisches Schneckenkorn würde seine Wirkung am stärksten im Frühjahr und Herbst entfalten.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Vergnüglicher Seniorenfasching

Eine heitere Stimmung herrschte beim Faschingskränzchen der Senioren im Gasthaus Spirkl in Hinkerding. Dazu hatte Marlene Heigl ein witziges Quiz vorbereitet, bei dem es galt, Fragen rund um die Gemeinde zu beantworten. Der Sieger, Josef Koller aus Oberrott, wurde mit einem riesigen Faschingsorden belohnt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Werner Bondl auf seiner Ziehharmonika, unterstützt von Lukas Obermaier und Florian Niederschweiberer. Die Lohkirchner Dirndl mit Nachwuchstalent Ramona Meindl brachten mit ihren fröhlichen Liedern weiteren Schwung in den Nachmittag.

In bewährter Weise hatte Anneliese Koller den gemütlichen Nachmittag organisiert.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Fastenessen kam gut an

Viel zu tun bekamen die Mitglieder des Lohkirchner Pfarrgemeinderats (PGR) beim Fastenessen: Nach der Messfeier, in der sich vier Erstkommunionkinder vorstellten mit liebevoll gestalteten Häuschen als Symbolen für ihre Zugehörigkeit zur Glaubensgemeinschaft, strömten etwa 170 Kirchgänger in den Pfarrsaal, um sich mit Gemüsecreme- und Leberspätzlesuppe bewirten zu lassen. Mit vielen Gesprächen verging den Besuchern die Zeit wie im Flug, was sich auch in der Spendenbereitschaft niederschlug: 680 Euro kamen zusammen, die der PGR wieder an die Solanusschwestern in Coroatà/Brasilien überweisen wird.

Auch Noch-Bürgermeister Konrad Sedlmeier (v.r.) ließ sich die Fastensuppe schmecken.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Lantenhammer skizzierte politische Landkreislandschaft

Beim Politischen Frühschoppen im Gasthaus Spirkl in Hinkerding zeichnete Referent Alfred Lantenhammer, Kreisrat und Schönberger Bürgermeister, ein harmonisches Bild von der Zusammenarbeit zwischen Land, Kreis und Kommunen. „Dass wir so gut finanziell dastehen“, habe seinen Grund in erster Linie darin, dass die Investitionszulage vom Freistaat beträchtlich angehoben worden ist. „Für uns auf dem Land ist die Infrastruktur elementar – deshalb tut der Landkreis hier sehr viel.“ Für Jugendsozialhilfe sind 9,7 Millionen Euro veranschlagt, damit werde die Prävention weiter ausgebaut. Das Programm „Lernen vor Ort“ laufe beispielweise schon sehr gut. Für die Staatliche Berufsschule in Mühldorf sind insgesamt 20 Millionen Euro eingeplant, für das Gymnasium in Gars 16 Millionen. Lantenhammer verteidigte den Beschluss, keine weitere Realschule in Mühldorf zu bauen. Angesichts wohl eher sinkender Schülerzahlen sei das einfach nicht zu rechtfertigen. Und die „berufliche Bildung ist uns mindestens so viel wert“, betonte Lantenhammer, der auch Elternbeiratsvorsitzender in der Mittelschule Neumarkt-St. Veit ist.

Zum Thema Müll informierte der Kreisrat über die Hoffnung, dass die Gebühren nach dem Abschreibungsende für das Müllheizkraftwerk Burgkirchen nochmals gesenkt werden können; allerdings werde die Einführung der Biotonne jeden Haushalt mit geschätzt 58 Euro belasten.

Im Hinblick auf Feuerwehr und Rettungsdienst warnte Lantenhammer ausdrücklich davor, nur noch nach Gerät zu alarmieren. Die großen Feuerwehren bräuchten „die Manpower der kleinen“ unbedingt. Er empfahl, sich enger zusammenzuschließen und beispielsweise Atemschutzausbildungen auch dann zu machen, wenn man selbst dafür keine Ausrüstung habe. Plakativ malte er ein Schreckensszenario aus: Man stelle sich vor, zu einem Einsatz kämen wegen beruflicher Unabkömmlichkeit der übrigen nur zwei Leute mit dem Fahrzeug. Dann dürften die ein brennendes Haus gar nicht betreten, weil dies nur zu zweit erlaubt sei, gleichzeitig aber auch zwei draußen bleiben müssten. Darum seien die kleinen Feuerwehren unverzichtbar. (Bericht und Foto: Esther Ebner)

Jagdgenossen investierten

Eine große Investition über fast 9.000 Euro haben die Lohkirchner Jagdgenossen getätigt: Die neue Ackerwalze vom Typ Cambrigde von Dalbo wurde letzten April angeschafft und schon vielfach eingesetzt.

Das Prunkstück im Maschinenpark der Lohkirchner Jagdgenossen: Eine dreiteilige Ackerwalze

Deshalb schloss das vergangene Jahr mit einem Verlust von 7.400 Euro, denn die Einnahmen aus dem Jagdschilling über 3.700 Euro reichten für den Kauf bei Weitem nicht aus. Der nächstgrößte Ausgabenposten war die Reparatur des Holzspalters für Euro 850. Die übrigen Posten, darunter die Jagdessen und die Silofolienentsorgung, lagen im üblichen Bereich, insgesamt beliefen sich die Ausgaben auf 11.000 Euro. Auch das Jagdessen für die Frauen wurde wieder einstimmig beschlossen, ebenso die Einführung einer Nutzungsgebühr für die Walze von 5 Euro pro Hektar.

Von Wildschweinen blieb Lohkirchen auch letztes Jahr verschont, allerdings seien sie „nicht mehr weit weg“, wie Jäger Fritz Hilger zu berichten wusste. Den milden Winter sehen die Jäger mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Einerseits findet das Wild genug zu fressen, andererseits sind die Füchse fast unsichtbar und können nur schwer geschossen werden. Er selbst habe nur 16 Füchse erlegt nach 39 im Vorjahr. Dazu kamen 5 Dachse – und drei Hasen, letzteres reue ihn bis heute. Von seinem Abschussplan fehlen noch vier Rehe, doch die kann Hilger auch verteilt auf die nächsten zwei Jahre nachholen. Jagdpächter Franz Spirkl bestätigte ebenfalls, im Plan zu sein. In seinem Jagdbogen 3 hat er neun Füchse erlegt, ein zehnter wurde vom Auto erfasst. Sein Abschussplan wurde um 20 Prozent erhöht auf 100 Rehe in drei Jahren, der von Hilger ist gleich geblieben mit durchschnittlich 59 Rehen pro Jahr in den Bögen 1 und 2.

Die Zusammenarbeit zwischen Jägern und Jagdgenossen ist gut in Lohkirchen, umso mehr, als Hilger letztes Jahr Saatgut für Wildfutter verteilen konnte. Dies soll auch heuer wieder geschehen – vielleicht etwas früher als im Juli - und für „blühende Felder“ sorgen, wie es Jagdvorsteher Schneider formulierte.

Nachdem die Rechnungsprüfer eine saubere Buchführung bescheinigen konnten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. (Bericht u. Foto: Esther Ebner)

Kinderchor startete

Sechzehn Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse versammelten sich zum ersten Beschnuppern im Pfarrsaal Lohkirchen. Sabine Meindl und Tina Höllbauer bauten geschickt kleine Berührungsängste ab und brachten es mit einer gelungenen Mischung aus Bewegung, Tanz und natürlich Gesang soweit, dass am Ende dieser ersten Stunde schon durchaus hörbare Ergebnisse standen.

Der Chor soll künftig etwa alle zwei Wochen einmal proben und bei besonderen Gottesdiensten wie Kommunion oder Kinderchristmette, aber auch bei Festen im Kindergarten, auftreten. Wer Lust hat, einmal hineinzuschnuppern, und schon sechs Jahre alt ist, meldet sich einfach unter 08637-986544 bei Sabine Meindl. (Bericht und Foto: Esther Ebner)

Gute Laune beim Kinderfasching

Buntes Treiben und Superstimmung herrschte auch dieses Jahr wieder beim Kinderfasching im Lohkirchner Gemeindesaal. Bei lustigen Spielen und fröhlichen Tänzen, organisiert vom Team des Kindergartens, tummelten sich viele große und kleine Narren auf der Tanzfläche.

Zur Erinnerung an diesen kurzweiligen Nachmittag durfte auch heuer wieder jedes Kind einen Faschingsorden mit nach Hause nehmen.

Der Elternbeirat des Kindergartens, mit ihrer ersten Vorsitzenden Tina Höllbauer sowie fleißige Helfer sorgten für einen rundum gelungenen Nachmittag. Dabei versorgten sie die bunte Narrenschar bestens mit Kaffee, kleinen Brotzeiten und Getränken.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte Lohkirchen)

Altes Kräuterwissen

Es kennt sie jeder: Ringelblume, Kamille, Brennnessel, Schafgarbe. Aber was man mit diesen kleinen Schätzen der Natur anfangen kann, welche Heilwirkung sich erzielen lässt, das ist schon ein wenig in Vergessenheit geraten. Christine Ebner, Kräuterpädagogin von der Edermühle in Reischach, teilte ein bisschen von ihrem Wissensschatz während eines Vortrages im Pfarrsaal Lohkirchen.

Wie man Johanniskrautöl ansetzt, dieses bei leichten Verbrennungen und Nervenschmerzen oder einem Stimmungstief verwendet und dass nach der Anwendung einige Tage die Sonne gemieden werden muss, erfuhren die gut zwei Dutzend Zuhörer ebenso wie erste Grundlagen der Salbenherstellung. Von Hildegard von Bingen stammt der Petersilienherzwein zur sanften Entwässerung und Herzstärkung, das Rezept durften die Anwesenden mit nach Hause nehmen. Auch über die Schafgarbe sprach die sympathische Kräuterkundlerin, die auf venöses Blut wirke und deshalb bei Krampfadern hilft, und über den blutdruckregulierenden Weißdorn. Anhand der Brennnessel wurde die Herstellung von Tinkturen erläutert und beim Probieren des selbst gemachten Magenbitters darauf hingewiesen, dass er vor dem Essen viel hilfreicher sei als danach. Ihren Vortrag garnierte Ebner mit vielen Anekdoten vom heimischen Hof, hatte aber auch reichlich Anschauungsmaterial wie Heublumenkissen, einige Kräuter oder Bienenwachswickel dabei. Bei aller Begeisterung für die Heilkraft von Kräutern wies sie jedoch auch eindrücklich darauf hin, dass lang andauernde Beschwerden immer ärztlich abgeklärt werden müssen.

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Kommunalwahl 2014

Die nachfolgend veröffentlichten Ergebnisse stellen noch keine endgültigen Ergebnisse dar und gelten daher nur unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Bürgermeisterwahl
Wahlberechtigte: 1.307; Wähler: 936
Wahlbeteiligung: 71,6 %; abgeg. gült. Stimmen: 906
Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf:
Michael Hausperger (CSU und PFW) 75,5 %,
Maria Kirschner (UWG) 24,5 %.

Gemeinderatswahl

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) und Parteifreie Wähler Oberbergkirchen-Irl (PFW)
6 Sitze, 11.096 Stimmen, 54,3 %
Weichselgartner Anton 1.373 Stimmen, Greimel Franz 1.171 Stimmen, Haas Wilhelm 992 Stimmen,
Hopf Sabine 913 Stimmen, Hötzinger Franz 797 Stimmen, Blieninger Georg 703 Stimmen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Grüne)
2 Sitze, 2.772 Stimmen, 13,6 %
Kreck Willi 599 Stimmen, Fuchs Josef 205 Stimmen

Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) und Bürgerliste (BL)
4 Sitze, 6.559 Stimmen, 32,1 %
Bichlmaier Konrad 882 Stimmen, Thaller Michael 858 Stimmen, Kirschner Maria 590 Stimmen, Brenninger Manuela 379 Stimmen

Wir gratulieren dem wiedergewählten Bürgermeister sowie den Gemeinderätinnen und den Gemeinderäten zur Wahl.

Kanäle werden durchleuchtet

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 06.03.2014

Interkommunales städtebauliches Entwicklungskonzept Isen-Rott; Festlegung des Fördergebietes

Zu Beginn der letzten Sitzung des Gemeinderates fiel mit der Festlegung des Fördergebietes der offizielle Startschuss für die Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm für kleinere Gemeinden. Das vorgeschlagene Fördergebiet beginnt an der Einmündung der Raiffeisenstraße, zieht sich die Hofmark entlang und endet westlich des ehemaligen Schmidwirtsanwesens. Bürgermeister Michael Hausperger erläuterte die Zielstellungen im Fördergebiet.

Er nannte unter anderem Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung von Daseinsvorsorgefunktionen, die barrierefreie/-reduzierte Umgestaltung der öffentlichen Räume, die punktuelle Modernisierung und Anpassung des Wohnraumangebots an veränderte Bedürfnisse wie Barrierefreiheit sowie das Entgegenwirken und die Verringerung des Leerstandanteils im Ortskern durch die gezielte Umstrukturierung und Mobilisierung von Innenentwicklungspotenzialen.

Gemeinderatsmitglied Siegfried Gossert regte an, über das jetzige Fördergebiet hinaus zu blicken. Er stellte die Frage, ob nicht auch das Anwesen Hofmark 25 einbezogen werden sollte. Auch regte er an, eine Verbreiterung des Fußweges zum Anwesen Am Hang anzustreben. Vielleicht ergebe sich hier eine Fördermöglichkeit über die Städtebauförderung. Vorerst ohne Veränderung der geplanten Abgrenzung wurde vom Gemeinderat das Fördergebiet formell beschlossen, womit die Stellung von Förderanträgen möglich ist.

Abwasserbeseitigungsanlage Oberbergkirchen; Durchführung von Kanaluntersuchungen

Alle 10 Jahre müssen die gemeindlichen Kanäle mit einer Kamera befahren werden, um Schäden festzustellen. Die letzte Befahrung wurde in mehreren Abschnitten in den Jahren 2002 bis 2004 durchgeführt, liegt also teilweise schon mehr als 10 Jahre zurück. Seitens der Verwaltung wurde erneut eine abschnittsweise Befahrung vorgeschlagen, nachdem sich die kalkulierten Kosten für alle 3 Abschnitte auf knapp 30.000 Euro belaufen. Zugleich wurde angeregt, auch die privaten Grundstücksentwässerungsleitungen mittels Kamera zu befahren, soweit dies vom Kontrollschacht der Gemeinde aus möglich ist, weil wohl die wenigsten Grundstückseigentümer ihrer Pflicht zur Überprüfung der Leitungen nachkommen. An sich müssten diese alle 20 Jahre geprüft werden. Der Gemeinderat stimmte einer Spülung und Überprüfung des Kanalnetzes im südlichen Ortsbereich von Oberbergkirchen zu, umfassend die Straßenzüge Ziegelberg 1+3, Johann-Fischer-Straße, Hofmark, Ringstraße, Siedlungsweg, Schlossgartenstraße, Raiffeisenstraße und den Hauptsammler zur Kläranlage. Zugleich soll der private Teil des Hausanschlusses befahren werden. Die geschätzten Kosten für die Untersuchungen von 12.800 Euro werden über die Kanalgebühren finanziert.

Zuwendungsantrag für die Erneuerung der Innenbeleuchtung im Haus der Kinder St. Martin

Die Beleuchtung im Haus der Kinder soll nicht nur verbessert, sondern auch umweltfreundlicher werden. Nach den Berechnungen des Ingenieurbüros Hajek ist bei Umstellung auf LED-Leuchten eine jährliche Einsparung von 6.085 kWh Strom möglich, was auf den Gesamtzeitraum von 20 Jahren betrachtet eine Einsparung von 72 Tonnen CO2 mit sich bringt. Nachdem auch die Gemeinde Zangberg Fördermittel für die Erneuerung der Beleuchtung in der Sporthalle

in Zangberg beantragt, sind bei gemeinsamer Beantragung von Fördermitteln beim Projektträger Jülich auch Kosten für die Erneuerung der Beleuchtung im Haus der Kinder in Höhe von geschätzt 15.460 Euro förderfähig. Alleine für sich betrachtet wäre die Maßnahme nicht zuschussfähig, da die Mindestfördersumme nicht erreicht wird. Interkommunale Zusammenarbeit macht sich also bezahlt. An Fördermitteln sind 30 % zu erwarten, was einem Betrag von 4.638 Euro entspricht. Der Gemeinderat stimmte der Stellung des Förderantrages beim Projektträger Jülich einstimmig zu.

Straßenunterhalt in der Gemeinde Oberbergkirchen; Vergabe der Arbeiten zur Kanaldeckelsanierung, zur Sanierung von Kleinschäden mittels Patchmatik-System, zur Rissesanierung und zur Bankett- und Grabensanierung

Um die Gemeindestraßen weiter in gutem Zustand zu erhalten, wurden vom Gemeinderat Oberbergkirchen in der letzten Sitzung erneut Unterhaltungsarbeiten vergeben. Die Sanierung von Kanaldeckeln insbesondere im Ortsbereich Oberbergkirchen wurde an die HV Kommunaltechnik aus Bad Rappenau vergeben. Bürgermeister Hausperger hielt die Arbeiten für dringend nötig, da insbesondere die Ortsdurchfahrt mittlerweile sehr holprig sei aufgrund der zu tiefen Kanaldeckel. Die Arbeiten wurden zusammen mit Unterhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen in der Gemeinde Zangberg ausgeschrieben, weil dadurch günstigere Preise zu erzielen sind. Auf die Gemeinde Oberbergkirchen entfällt ein Kostenanteil in Höhe von 5.188 Euro. Die Höhenangleichung zu hoher Kanaldeckel soll ohne Asphaltaufbruch im Patchmatik-System erfolgen. Zugleich sollen Kleinschäden im Asphalt, z.B. im Bereich von Straßengullys ausgebessert werden. Beim Patchmatik-System werden Unebenheiten durch Aufsprühen eines Splitt-Bitumengemisches ausgeglichen. Der Auftrag für die Arbeiten wurde an die Firma Luley aus Wernberg-Köblitz vergeben. Auf die Gemeinde Oberbergkirchen entfällt eine Auftragssumme von 2.380 Euro. Wie bereits in den vergangenen Jahren sollen erneut Risse im Asphalt vergossen werden, um das Eindringen von Oberflächenwasser und damit die weitere Schädigung von Asphaltoberflächen zu verhindern. Der Auftrag wurde ebenfalls an die Firma Luley aus Wernberg-Köblitz vergeben mit einer auf die Gemeinde Oberbergkirchen entfallenden Angebotssumme von 7.497 Euro. Bankette und Gräben sollen an mehreren Gemeindestraßen saniert werden. Der Auftrag dafür wurde an die Firma Schmailzl aus Kröning vergeben. Auch hier wurde, um günstigere Preise zu bekommen, zusammen mit der Gemeinde Zangberg ausgeschrieben. Der Oberbergkirchner Anteil an der Auftragssumme beträgt 6.527 Euro.

Gewässerunterhaltungsmaßnahmen und Anlegung einer Ausgleichsfläche für den Straßenbau Perlesham nahe Aubenham

Der Bürgermeister erläuterte einige notwendige Maßnahmen an den Bächen im Gemeindegebiet. Der Aidenbach südlich von Aubenham ist stark eingetieft, die Ufer brechen ein. Die Rott ist im Bereich der Kläranlage ebenfalls stark eingetieft, sodass eine Gefährdung des Dammes zu den Klärteichen nicht auszuschließen sei und auch am Irler Bach ist ein Herrichten der Ufer nötig. Der genaue Umfang könne aber erst nach dem Mähen des Schilfes festgelegt werden. Vom Zweckverband zur Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung wurden Kosten von bis zu 25.000 Euro ermittelt, wobei in erster Linie die Materialkosten für die Sohlrampen und den Uferverbau zu Buche schlagen werden, wie der Bürgermeister erläuterte. In der Diskussion kristallisierte sich schnell heraus, dass gerade hier nicht gespart werden sollte, um ein weiteres Eintiefen der Bäche möglichst dauerhaft zu unterbinden. Den beabsichtigten Maßnahmen wurde vom Gemeinderat zugestimmt. Mit der Ausführung der Arbeiten wird der Gewässerunterhaltungszweckverband Rosenheim beauftragt.

Bauantrag

Zum Schluss des öffentlichen Teils der Sitzung behandelte der vollzählig anwesende Gemeinderat eine erst kurz vor der Sitzung eingereichte Bauvoranfrage in der Johann-Fischer-Straße 29. Zugestimmt wurde dem Abbruch und Neubau eines Carports an der nördlichen Grundstücksgrenze.

Karl Jost feierte 85. Geburtstag

Gesundheitlich leicht gebeugt, jedoch humorvoll und stets freundlich, vollendete Karl Jost aus Geiselharting das 85. Lebensjahr.

Mit seiner Familie, Verwandten, Freunden und Vereinsvorständen der Feuerwehr, KSK, Hüttenclub, Waldbauern und Vertretern des Pfarrgemeinderats wurde der Ehrentag gefeiert. Für die Gemeinde Oberbergkirchen überbrachten die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner die Glückwünsche der Gemeinde.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Ausbau der B 15neu als zweibahnige Bundesstraße

Derzeit läuft die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans durch das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI). Der bayerische Ministerrat hat hierfür Anfang 2013 die "Anmeldeliste Straße" beschlossen. Sie enthält die B 15neu auf ganzer Länge von Landshut bis Rosenheim.

Die Projektunterlagen wurden dem Bund zur Bewertung übermittelt. Die dabei gemeldete Trasse weicht von der Raumordnungstrasse aus den 1970er Jahren abschnittsweise ab. Die früher geplante Trasse würde zwischenzeitlich ausgewiesene Schutzgebiete, wie z. B. FFH-Gebiete (Schutzgebiete in Natur- und Landschaftsschutz) durchschneiden. Deshalb wurde die Linienführung überprüft und dort angepasst, wo Eingriffe minimiert werden konnten.

Der Vorentwurf für den Abschnitt südlich der A 92 bis zur B 299 bei Geisenhausen wurde vom Bund bereits genehmigt. Derzeit werden die Planfeststellungsunterlagen vorbereitet. In einer Vorausschau werden sie auch Aussagen über die Weiterführung der Trasse bis zur A 94 enthalten. Sobald die vorrangige Einstufung der B 15neu im neuen Bedarfsplan geklärt ist, wird das Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt bis zur B 299 bei Geisenhausen beantragt. Der Planungsvorschlag der B 15neu südlich von Geisenhausen wurde optimiert, um Eingriffe in zwischenzeitlich ausgewiesene Schutzgebiete zu vermeiden. Die A 94 wird westlich von Heldenstein erreicht.

(Quelle: Homepage der Autobahndirektion Südbayern, http://www.abdsb.bayern.de/projekte/planung/B_15neu_Bedarfsplan.php)

Der Planausschnitt ist sehr ungenau, er zeigt aber deutlich, dass die Gemeinde Oberbergkirchen im westlichen Gemeindebereich von Nord nach Süd durchschnitten wird.

Die neue Trassenvariante kam für die Gemeinde völlig überraschend. Sie wurde von Innenminister Joachim Herrmann bei einer Presseveranstaltung an der Baustelle der Lappachtalbrücke bei Dorfen bekannt gegeben. Die betroffenen Gemeinden wurden im Vorfeld nicht informiert.

Auf Nachfrage verwies die Autobahndirektion Südbayern auf deren Internetauftritt (http://www.abdsb.bayern.de/projekte/planung/B_15neu_Bedarfsplan.php).

Ungewöhnlich und sehr überraschend ist für die Gemeinde Oberbergkirchen die neue Trassenvariante auch deshalb, weil die Autobahndirektion im August 2013 angeschrieben und um Auskunft gebeten wurde, ob Planungen seitens der Autobahndirektion existieren, die sich auf den Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberbergkirchen auswirken können. In deren Stellungnahme wurde dies verneint. Auf Nachfrage, warum nicht schon damals auf die Planungen hingewiesen wurde, erklärte die Autobahndirektion per E-Mail: „Zum damaligen Zeitpunkt war diese mögliche Variante noch nicht entwickelt. Sie wurde im Herbst letzten Jahres für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans entwickelt als eine mögliche Trassenvariante. Notwendig war dies, da die bisherige, raumgeordnete Linie den naturschutzfachlichen Anforderungen nicht mehr entspricht. Die neue Linienführung vermeidet massive Eingriffe, indem sie entsprechend einer Raumwiderstandsanalyse abschnittsweise von der bisherigen Raumordnungslinie abweicht. Die zugehörigen Projektunterlagen wurden erst im Februar 2014 an das BMVI zur Bewertung übermittelt, die zur Entscheidung über die Aufnahme in den neuen Bedarfsplan durchgeführt wird. Eine verbindliche Trassenfestlegung erfolgt im späteren Planfeststellungsverfahren."

Auf Vermittlung von MdL Dr. Martin Huber soll nun ein Gespräch der Bürgermeister der betroffenen Gemeinden mit dem Präsidenten der Autobahndirektion, Herrn Paul Lichtenwald, stattfinden. Die Gemeinde erhofft sich in dem Gespräch weitere Informationen.

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Mittwoch, den 09.04.2014 um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Hausperger wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2013 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Oberbergkirchen eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Flurneuordnung Oberbergkirchen
Vermessung des Verfahrensgebietes

Sehr geehrte Grundstückseigentümerin,
sehr geehrter Grundstückseigentümer,

die Teilnehmergemeinschaft hat die Baumaßnahmen im Verfahren Oberbergkirchen – Bereich **Genzing – Atzging** abgeschlossen, die bereits vor der Neugestaltung der Grundstücke durchgeführt werden konnten. Damit kann nunmehr der Bereich Genzing-Atzging voraussichtlich **ab Mitte** März vermessen werden.

Wenn Sie Fragen haben, sollten Sie sich mit mir als **Vorstandsvorsitzendem der Teilnehmergemeinschaft (Tel: 089/1213-1221)** oder dem örtlich beauftragten Vorstandsmitglied Herrn Schiller in Genzing 2 (Tel: 08636/5931) in Verbindung setzen.

Zunächst werden wir Grenzsteine, Katasterfestpunkte und Topografische Punkte wie z.B. Fahrten, Raine, Ranken, Gebüsch, Bäume usw. aufmessen.
Die Teilweise zusätzliche Kennzeichnung mit Pflöcken erleichtert es, diese Punkte später rasch wiederaufzufinden.
Die mit der Vermessung betrauten Beschäftigten vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern aus München müssen auch Ihre Grundstücke betreten und die vorhandenen Grenzsteine bzw. Pflöcke einmessen.

Die Grenzsteine und Pflöcke sind bei den Feldarbeiten zu schonen.
Dies erspart der Teilnehmergemeinschaft und damit auch Ihnen Zeit und Geld und ist Voraussetzung dafür, dass die Grenzen in der Natur mit den gerechneten Grenzen übereinstimmen.
Die Vermessung der Wege und Flurstücke dient der dauerhaften Sicherung **Ihres Grundeigentums**. Sie ist die Grundlage dafür, dass später die Flächen Ihrer neuen Grundstücke auf Quadratmeter genau bestimmt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Remmelberger
Baurat
-Projektleiter-

Sebastian Killermann über 40 Jahre im Ziegelwerk

Einen Dank an alle Mitarbeiter und eine besondere Ehrung für langjährige Betriebszugehörigkeit gab es bei der Betriebsfeier der Firma Holzner, Ziegelwerk Aubenham. Der überwiegende Teil der Belegschaft gehört seit Jahrzehnten zum Stamm. Ein wohl seltenes Jubiläum konnte „Wasti“ Killermann aus Aubenham feiern. Er ist nun über vier Jahrzehnte ohne Unterbrechung bei einem Arbeitgeber, dem Ziegelwerk Aubenham, beschäftigt. In den vierzig Berufsjahren arbeitete er unter drei Firmenchefs und hat dabei den Aufschwung des Werkes miterlebt. „Treue und gute Mitarbeiter sind das beste Kapital für einen florierenden Betrieb“, sagte Firmenchef Adam Holzner jun. bei der Feier. Er betonte, dass die jahrelange Treue im Betrieb nicht alltäglich ist und ein gutes Betriebsklima wichtig sei. In humorvollen Worten machte Holzner jun. einen Streifzug über den beruflichen Werdegang des Jubilars. Im August 1969 kam Killermann nach einer Schlosserlehre bei der „Albura“ zum Ziegelwerk Aubenham. 1974 legte er in Vollzeit und zweiten Bildungsweg die Meisterprüfung ab. In den Jahrzehnten arbeitete er als Schlosser, Dreher, Elektriker und Konstrukteur. Wie Holzner sagte, war er noch Erfinder, Mundstückbauer und Betriebsleiter, quasi ein Mann für alle Fälle. Sein großer Ehrgeiz war, alles wieder zum Laufen zu bringen. Wie Holzner jun. zum Ausdruck brachte, war Killermann für ihn als Kind der wichtigste Mann, wichtiger als jeder Doktor und Lehrer. „Wenn ein Spielzeug gebrochen war, dann hat es der Wasti wieder gerichtet und in Gang gebracht. Er war nicht nur Schlossermeister, sondern ein Meister der Improvisationskunst“.

Der Firmenchef bedankte sich beim Jubilar für die 40-jährige Treue zum Betrieb, für Pflichtbewusstsein und geleistete Arbeit. Mit einer Ehrenurkunde und einem ansehnlichen Geschenk seitens der Firma verabschiedete er ihn in den Ruhestand. Auch Sebastian Killermann sprach seinen Dank und seine Anerkennung an die Firma und seine Kollegen aus, Kameradschaft und ein gutes Betriebsklima hatten bei allen immer oberste Priorität.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Stockschützen im Goldrausch

Einen Empfang, wie sie ihn sich verdient hatten, bereitete die Gemeinde Oberbergkirchen ihren Stockschützen, die bei der Welt- und Europameisterschaft in Innsbruck sehr erfolgreich gewesen waren, musikalisch unterstützt von den Oberbergkirchner Musikanten.

Der zweite Abteilungsleiter Max Schmid beschrieb den Weg über die Bayerische und Deutsche Meisterschaft, den die Schützen meisterten, bevor sie bei der EM und WM antreten konnten. Die dort erzielten Ergebnisse präsentierte er anhand des großen Plakats, das der Verein gestaltet und für den Empfang aufgestellt hatte. Markus Schätzl holte sich in der Disziplin Weitschießen im Einzel und im Mannschaftsschießen die Goldmedaille. Damit hat er als Jugendstockschütze alles erreicht, was es zu erreichen gibt, denn bei der U19 wird eine Europa-, aber keine Weltmeisterschaft ausgetragen. Tobias Thurner darf sich mit seiner U16-Mannschaft Europameister nennen, ebenso wie im Zielschießen mit der Mannschaft. Sein Bruder Stefan Thurner erzielte in der U19 mit der Mannschaft Platz eins und ist mit der Mannschaft im Zielschießen Vize-Europameister. Bei den Erwachsenen wurde Christian Englbrecht in der Mannschaft beim Weitschießen Vize-Weltmeister.

Die Stockschützen-Abteilung bereitete einen großartigen Empfang für ihre erfolgreichen Sportler: (v. links) Tobias Thurner, Stefan Thurner, Markus Schätzl und Christian Englbrecht eingerahmt vom 1. Bürgermeister Michael Hausperger (ganz links) und SVO-Vorstand und 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner (ganz rechts).

Bürgermeister Michael Hausperger gratulierte ebenfalls zu den hervorragenden Ergebnissen und dankte auch dem Trainer Josef Wastlhuber und seiner Frau. Franz Märkl, Bürgermeister von Zangberg, lobte ebenfalls die Erfolge, besonders auch die seiner „Entwicklungshelfer“ aus Zangberg, wie er die Thurner-Brüder aus seiner Gemeinde liebevolle nannte. Was aus 13 Stockschützen im Jahr 1975 bis zum heutigen Tag werden kann, das betonte Sportvereinsvorstand und 2. Bürgermeister Anton Weichselgartner. Er sei natürlich besonders stolz und der Gemeinde dankbar für die Bereitstellung der Stockschützenhalle, die ein Training bei jedem Wetter ermöglicht.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Die Vorstandschaft der Gartler macht weiter

Neuwahlen und Lichtbilder bestimmen die Jahreshauptversammlung

Ein leichtes Amt hatte Vereinsmitglied Bernhard Laumer, als er in der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Irl/Aspertsham die Neuwahl der Vorstandschaft leitete. Fast sämtliche Vorstandsmitglieder standen wieder zur Verfügung und wurden auch einstimmig für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Zufrieden zeigten sich die Mitglieder mit der neuen Vorstandschaft. Dass der Gartenbauverein auch zu den aktiven Ortsvereinen zählt, bewies der Tätigkeitsbericht, den Vorstandssprecherin Hella Lehner nach dem Totengedenken vorlegte. Herausragende Ereignisse waren der Besuch von Rosenbäuerin Rita Dirnberger in Augental und der Ausflug nach Kaufbeuren. Sehr gelungen war auch der Vortrag von Gärtnermeister Peter Gasteiger aus Gars zum Thema: „Gärtners größte Feinde“. Eine Reise wert war auch die Besichtigung von Bayerns größtem Krippenland in Gasteig und der weihnachtliche Holzwerkstattverkauf in Gars. Anschließend verlas Schriftführer Franz Maier das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Einen ausführlichen Kassenbericht gab Schatzmeisterin Marianne Lantenhammer, der den Mitgliedern von Kassenbewegungen berichtete. Durch das sorgfältige und bedachte Wirtschaften der Gartler konnte der Verein mit einem leichten Plus das vergangene Jahr abschließen. Die anschließenden Neuwahlen leitete Bernhard Laumer. Ein großer Vertrauensbeweis war die einstimmige Wiederwahl der gleichberechtigten Vorstandschaft mit Hella Lehner als Sprecherin, Margit Schwabl und Maria Weichselgartner. Silvia Schießl stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Kassiererin bleibt Marianne Lantenhammer und Schriftführer Franz Maier. Eine kleine Änderung gab es bei den Kassenprüfern, da Franz Bauer nicht mehr zur Verfügung stand. So wurde Gerti Jost neben Silvia Thaller gewählt. Mit viel Interesse wurden die Lichtbilder, vorgetragen von Gregor Schießl und Hella Lehner, vom Blumenschmuck der Vereinsmitglieder, von heimischen Gärten und Herbstzauber, von den Ausflügen nach Kaufbeuren, Weihenstephan und dem bayerischen Wald, verfolgt. In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Michael Hausperger der Vorstandschaft für ihre Arbeit und bat, in diesem Sinne weiterzumachen. Er zeigte sich erfreut aber auch überrascht, über die vielfältigen Angebote des Vereins. Er würdigte die Arbeiten im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich genauso, wie die Arbeit zur Ortsverschönerung. Zum Schluss gab die Vorstandssprecherin noch einige Termine und Veranstaltungen bekannt. Für die Mühe und den Fleiß im Gartenjahr wurde zum Dank jedem Mitglied ein Blumenstock überreicht. (Bericht: Franz Maier)

Vielfältige Einsätze im abgelaufenen Jahr

Mit guter Ausbildung und starker Jugendgruppe in die Zukunft

Dass die Freiwillige Feuerwehr auch zu den wichtigsten und aktivsten Ortsvereinen zählt, bewiesen die Tätigkeitsberichte, den die Vorstandsmitglieder im Gasthaus Ottenloher vorlegten. In seinem Grußwort sprach Landrat Huber Dank und Anerkennung aus. Vorstand Peter Ottenloher (Wirt) machte einen Streifzug über die Höhepunkte im vergangenen Jahr. Die Berichterstattung des Ersten Kommandanten Klaus Rieglsperger umfasste neun Funk-, drei Groß- und zwei Gemeinschaftsübungen. Fünfmal übernahmen seine Aktiven die Verkehrsabsicherung bei Veranstaltungen. Auch mussten sie bei vier Bränden, drei Technischen Hilfeleistungen und bei zwei Unfalleinsätzen mit der Absicherung von Unfallstellen tätig werden. Jugendwart Florian Rieglsperger stellte die Aktivitäten seiner Schützlinge vor. Neben der Ausrichtung der eigenen Veranstaltungen wurden die Allianz-Arena und das Mühldorfer Volksfest besucht. Die Jugendlichen beteiligten sich an drei Löschwassersuchwanderungen bei den Nachbarvereinen, am Maibaumaufstellen und am Erste-Hilfe-Kurs. Die Berichterstattung von Atemschutzwart Helmut Maier gab einen ausführlichen Einblick in die Arbeit der aktiven Atemschutzgruppe. Einsätze mit Atemschutzbeteiligung waren zwei Zimmerbrände, ein KFZ-Brand und ein Kaminbrand. Einen ausführlichen Kassenbericht gab es dann von Kassier Ludwig Weichselgartner.

Bürgermeister Michael Hausperger übernahm die Wahlleitung des Zweiten Kommandanten, dankte der Vorstandschaft und den Feuerwehrmännern für ihre geleistete Arbeit und sicherte weitere Unterstützung im Rahmen des Möglichen zu. Im neuen Haushalt sind zwei neue Feuerwehrautos gemeldet. Als Nachfolger von Peter Ottenloher wurde Helmut Maier zum Zweiten Kommandanten gewählt. Kreisbrandrat Karl Neulinger dankte Ottenloher für seinen Einsatz und überreichte einen Erinnerungsteller.

Anschließend ehrten Kreisbrandrat Neulinger und Bürgermeister Hausperger aktive Mitglieder vom Atemschutz. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Montag, den 07.04.2014 um 20.00 Uhr im Gasthaus Lauerer in Aspertsham** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Lantenhammer wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2013 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Schönberg eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Kommunalwahl 2014

Die nachfolgend veröffentlichten Ergebnisse stellen noch keine endgültigen Ergebnisse dar und gelten daher nur unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Bürgermeisterwahl
Wahlberechtigte: 779; Wähler: 577
Wahlbeteiligung: 74,1 %; abgeg. gült. Stimmen: 538
Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf:
Lantenhammer Alfred (CSU u. FWG, WG Asp.) 95,5 %
Sonstige 4,5 %.

Gemeinderatswahl

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) und Freie Wählergemeinschaft Schönberg (FWG)
4 Sitze, 4.401 Stimmen, 51,2 %
Deinböck Reinhard 700 Stimmen, Esterl Franz 685 Stimmen, Angermeier Anneliese 659 Stimmen, Vielhuber Martin 539 Stimmen

Parteifreie Wähler Schönberg (PfW) und Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
2 Sitze, 1.805 Stimmen, 21,0 %
Mayrhofer Josef 391 Stimmen, Bichlmaier Johann 335 Stimmen

Wählergemeinschaft Aspertsham
2 Sitze, 2.386 Stimmen, 27,8 %
Winterer Reinhard 574 Stimmen, Esterl Helmut 437 Stimmen

Wir gratulieren dem wiedergewählten Bürgermeister sowie der Gemeinderätin und den Gemeinderäten zur Wahl.

Grünfläche vor Fahrradhalle wird neu gestaltet

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 05.03.2014

Bauantrag

Einverständnis bestand seitens des Gemeinderats mit der Behandlung des Antrages über den Neubau eines Einfamilienhauses auf der Flur-Nr. 67/9, Gemarkung Schönberg, Bondlring 19, im Genehmigungsfreistellungsverfahren.

Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 5; Änderung bzw. Erweiterung des Aufstellungsbeschlusses

Die Gemeinde hat bereits am 15.09.2005 und am 02.03.2011 Aufstellungsbeschlüsse zur Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst. Umgesetzt wurden beide Beschlüsse bislang nicht, insbesondere weil 2 private Projekte, aufgrund derer der Flächennutzungsplan geändert werden sollte, nicht weiter verfolgt wurden.

Um Baurecht für den Neubau eines Nebengebäudes in der Hofmark zu schaffen, ist die Änderung des Flächennutzungsplanes nun erneut nötig. Nachdem der Flächennutzungsplan bisher nur in analoger Form vorliegt, bietet es sich an, in diesem Zug den Plan für das ganze Gemeindegebiet zu aktualisieren und an den aktuellen Stand anzupassen.

Einstimmig fasste deshalb der Gemeinderat den Beschluss die vorangegangenen Gemeinderatsbeschlüsse aufzuheben und durch folgenden Beschluss zu ersetzen:

Die Gemeinde Schönberg beabsichtigt, den Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 5 entsprechend zu ändern (§ 2 Abs. 1 BauGB). Folgende Änderungen sind insbesondere geplant:

- Anpassung an die Digitale Flurkarte in den Änderungsbereichen
- Erweiterung des Dorfgebietes in der Hofmark nach Osten, insbesondere im Bereich der Flur-Nr. 54, Gemarkung Schönberg
- Anpassung der Dorfgebietsfläche und der Gemeinbedarfsflächen im Ortsbereich Schönberg an die aktuelle Bauentwicklung, insbesondere teilweise Umwandlung in Mischgebiet und Allgemeines Wohngebiet
- Änderung des Dorfgebietes Gauling (Verkleinerung des Obstgartens)
- Darstellung der HQ-100-Linie (hochwassergefährdete Gebiete) am Eschlbach, insbesondere im Bereich Peitzing-Hanging

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Aufstellungsbeschluss zur Änderung und Erweiterung der Entwicklungssatzung Hofmark

Die Gemeinde Schönberg beabsichtigt weiterhin, die Satzung der Gemeinde Schönberg über die Festlegung des bebauten Bereiches „Hofmark“ als im Zusammenhang bebauter Ortsteil (Entwicklungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB) vom 22.02.2007 zu ändern. Hierzu stimmte der Gemeinderat für folgende Vorgehensweise: Zum Umfang der Änderung sollen noch mehrere rechtliche Fragen geklärt werden.

Der derzeit geplante Umgriff ist im Lageplan des nachfolgenden Berichts „Innenbereichssatzung für den Ortsteil Hofmark geplant“ dargestellt.

Gemeinderatsmitglied Bichlmaier fragte nach, ob die Untere Hofmark auch in die Entwicklungssatzung mit einbezogen werden soll. Erster Bürgermeister Lantenhammer meinte, dass dies grundsätzlich möglich wäre, zunächst müsste aber der Flächennutzungsplan entsprechend geändert werden. In der Vergangenheit waren jedoch Anlieger gegen die Aufstellung einer entsprechenden Satzung. Deshalb soll aus Sicht des Gemeinderates die Untere Hofmark nicht überplant werden.

Errichtung eines Geländers (Handlauf) für den Treppenabgang vom Rathaus zum Sportplatz sowie Neugestaltung der Grünflächen vor der Fahrradhalle

Für die Einholung von Angeboten zur Errichtung eines Geländers (Handlauf) für den Treppenabgang vom Rathaus zum Sportplatz sowie Neugestaltung der Grünflächen vor der Fahrradhalle sprach sich der Gemeinderat aus. Gerade für ältere und gehbehinderte Personen wäre diese Investition sicherlich sinnvoll. Gedacht wurde an die Anbringung eines Edelstahlgeländers. Es sollen Angebote eingeholt sowie Skizzen der angebotenen Geländer miteingereicht werden.

Ferner wurde dem Bepflanzungsvorschlag des Landschaftsgärtners Hans Reichl für die Neugestaltung der Grünflächen vor der Fahrradhalle zu einem Angebotspreis von 1.851 Euro zugestimmt. Die Arbeiten sollten noch im März durchgeführt werden.

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2013; Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung, Feststellung der Jahresrechnung 2013 und Entlastung

Gemeinderätin Anneliese Angermeier berichtete über die kürzlich durchgeführte örtliche Rechnungsprüfung. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, ebenso wurden keine Einwendungen erhoben.

Mehrere Fragen des Rechnungsprüfungsausschusses wurden von Gemeinderatsmitglied Moosner vorgetragen, die, soweit sie nicht sofort geklärt wurden, in der nächsten Sitzung beantwortet werden sollen.

Die Jahresrechnung brachte folgendes Ergebnis: Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt beliefen sich auf 1.335.965 Euro, im Vermögenshaushalt auf 842.096 Euro. Es wurden 82.393 Euro der allgemeinen Rücklage zugeführt. Am 31.12.2013 betrug der Rücklagenstand 237.962 Euro, die Gemeinde Schönberg hatte zu diesem Stichtag auch keine Schulden. Der Einwohnerstand zum Jahresende belief sich auf 1.021.

Dem ersten Bürgermeister wurde einstimmig die Entlastung durch den Gemeinderat erteilt.

Termin für die Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung wird am 07.04.2014 um 20 Uhr im Gasthaus Lauerer in Aspertsham stattfinden.

Aufstellung von Straßenleuchten entlang der Hofmark-Straße (Bondl-Feld)

Der Gemeinderat legte fest, dass an der Einmündung der Hofmark-Straße in die Gemeindeverbindungsstraße Brodfurth-Schönberg sowie auf Höhe des Anwesens Hofmark-Straße 6 weitere Straßenleuchten aufgestellt werden sollen.

Die Jagdgenossenschaften Schönberg und Aspertsham sammeln wieder **Silofolien**. Abgegeben werden können die Folien besenrein und sauber gebündelt bei Hans **Moosner in Eiselsberg** am

Freitag, 04.04. und Samstag, 05.04.2014.

Marianne Hausberger vollendete 85 Lebensjahre

Bei guter Gesundheit und geistiger Frische konnte Marianne Hausberger, Austragsbäuerin aus Eiselsberg, im Kreise ihrer Familie ihren 85. Geburtstag feiern. Die beiden Töchter mit Familien, Verwandte, Bekannte und Nachbarn wünschten alles Gute für den weiteren Lebensabend. Für die Gemeinde Schönberg überbrachten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck die besten Wünsche, für die Pfarrei Aspertsham gratulierte die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Otti Reiter.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Hohes Wiegenfest für Maria Gebler

Dankbar für die lange Lebenszeit, bei zufriedenstellender Gesundheit, konnte Maria Gebler aus Gehertsham im Kreise ihrer großen Familie den 90. Geburtstag feiern. Für die Gemeinde Schönberg gratulierten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck, für die Frauengemeinschaft Rosmarie Heindlmaier und Marianne Leitl. Über die Glückwünsche von Pfarrer Stefan Fischbacher freute sich die Jubilarin ganz besonders.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Teilnehmer des Schönberg-Festivals stellen sich vor

Die Ortseingangstafeln machen schon seit geraumer Zeit die Autofahrer auf das bevorstehende Schönberg-Festival vom 29. Mai bis 1. Juni dieses Jahres aufmerksam. Seit letzter Woche ist vor dem Gemeindehaus zusätzlich eine Schautafel aufgestellt, auf welcher sich alle 17 Teilnehmer-Orte aus Deutschland, Österreich, Belgien und Tschechien, sowie die Gastgeber, die Gemeinde Schönberg im Landkreis Mühldorf vorstellen. Für den Festival-Ausschuss mit Ortsvereinesprecher August Brams an der Spitze ist jetzt rund 3 Monate vor der Großveranstaltung die "heiße Phase" der Vorbereitungen angebrochen.

Der Festival-Ausschuss von links: Ortsvereinesprecher Gust Brams, Michaela Hölzlhammer von der VG Oberbergkirchen, Josef Gebler, der sich für die Unterbringung der Gäste verantwortlich zeigt, kniend: Peter Weindl, verantwortlich für die Homepage, Franz Hanika, Josef Reichl, stehend: Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Steffi Bauer VG Oberbergkirchen und Franz Aimer. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Innenbereichssatzung für den Ortsteil Hofmark geplant

Die Gemeinde Schönberg beabsichtigt, eine Innenbereichssatzung für die Obere Hofmark oder Teilen davon aufzustellen. Eine mögliche Abgrenzung stellt der im nachfolgenden Lageplan eingezeichnete Umgriff dar:

Die Gemeinde möchte auf diesem Weg frühzeitig alle betroffenen Grundstückseigentümer von dem Vorhaben informieren. Zugleich bittet die Gemeinde darum, **eigene Planungswünsche bis spätestens 22. April 2014 dem 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer oder der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mitzuteilen.**

Die Innenbereichssatzung legt insbesondere fest, dass bisherige Außenbereichsflächen planungsrechtlich dem Innenbereich nach § 34 des Baugesetzbuches zugeordnet werden. Dadurch kann zusätzliches Baurecht geschaffen werden.

So klappt es mit den Jägern

Ein gutes Verhältnis zwischen den Jagdgenossen und der Jägerschaft, den Hegern und Pflegern im Revier ist in vielen Gemeinden keine Selbstverständlichkeit. Dass dies in Schönberg anders ist, bewies die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Schönberg, verbunden mit dem Jagdessen. Nach dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung durch Schriftführer Matthäus Schweiger stieg 1. Vorstand Helmut Bichlmaier mit seinem Bericht in die Versammlung ein.

Die Gerätschaften der Jagdgenossenschaft sind in gutem Zustand und können auch weiterhin zu den bekannten Konditionen von den Mitgliedern ausgeliehen werden. Der Anbau von wildtiergerechten Zwischenfrüchten, ein Gewinn für Mensch und Natur wird von den Landwirten gut angenommen.

Eine Flurstraße im Bereich Ober-/Unterweinbach wurde mit finanzieller Unterstützung der Jagdgenossenschaft, den Anliegern und der Gemeinde, wie Bürgermeister Alfred Lantenhammer in seinem Grußwort an die Jagdgenossen ausführte, instandgesetzt und die Altfolien wurden entsorgt. Der Termin für die Entsorgung im diesem Jahr wurde auf Freitag den 4. und Samstag den 5. April bei Hans Moosner in Eiselsberg festgelegt. Bei einer Mitgliederversammlung am Anfang des Jahres wurde einstimmig der Verkauf des Maissaatgerätes "Monosem" beschlossen, um im Gegenzug ein Direktsaatgerät anzuschaffen. Der Verkauf wurde inzwischen getätigt und ein Verkaufserlös von 6.750 Euro erzielt. Josef Mayerhofer, der rund 30 Jahre das Gerät bediente und unzählige Hektar von Mais damit anbaute, wurde zum Dank von den Jagdgenossen mit einem Geschenk bedacht.

Der Kassenbericht von Franz Hoferer fiel erfreulich aus. Den Einnahmen in Höhe von 5.473 Euro standen Ausgaben in Höhe von 3.255 Euro gegenüber.

Für die Jägerschaft bedankte sich Otto Senftl bei den Jagdgenossen für die gute Zusammenarbeit. Derzeit sind die Jäger über Motocrossfahrer verärgert, welche ohne Rücksicht auf das Wild im Wald in Richtung Öd unterwegs sind und für Unruhe sorgen. Er bat darum, bei verdächtigen Beobachtungen die Polizei zu verständigen. Weitere Themen waren die Gelege der Rebhühner oder Fasane, die es zu schützen gilt oder die Auswirkungen, sollte das Schwarzwild einfallen. Mit Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet für alle Jagdgenossen schloss die Versammlung.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

Fußballer spenden an den Kindergarten

Sehr zur Freude der Kindergartenleitung und des Fördervereines hatte sich die Abteilung Fußball des SV 86 Schönberg entschlossen, der Einrichtung eine Spende in Höhe von 300 Euro zukommen zu lassen.

„Bei euch ist das Geld bestimmt gut angelegt" meinten Herbert Hölzlhammer und Bernhard Emberger bei der Spendenübergabe an die Kindergartenleitung und dem Förderverein vertreten durch Herbert Steinberger und Christian Schnablinger.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am **Samstag, den 05.04.2014 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Märkl wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2013 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Themen der Gemeinde Zangberg eingehen. Dabei hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu äußern, bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, oder auch Lob vorzutragen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Kommunalwahl 2014

Die nachfolgend veröffentlichten Ergebnisse stellen noch keine endgültigen Ergebnisse dar und gelten daher nur unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.

Bürgermeisterwahl
Wahlberechtigte: 897; Wähler: 592
Wahlbeteiligung: 66 %; abgeg. gült. Stimmen: 504
Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf:
Irmgard Wagner (CSU) 61,5 %, Sonstige 38,5 %.

Gemeinderatswahl
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
5 Sitze, 4.653 Stimmen, 38,3 %
Rauscheder Thomas 453 Stimmen, Holzner Johann 450 Stimmen, Geisberger Robert 274 Stimmen, Luft Werner 253 Stimmen, Asenbeck Peter 247 Stimmen

Bürgerliste Zangberg (BLZ)
7 Sitze, 7.502 Stimmen, 61,7 %
Mailhammer Siegfried 863 Stimmen, Auer Georg jun. 792 Stimmen, Huber Alfred 659 Stimmen, Buchner Josef 587 Stimmen, Huber Hermann 504 Stimmen, Fiebiger Ingo 393 Stimmen, Bauer Albert 279 Stimmen

Wir gratulieren der neu gewählten Bürgermeisterin sowie den Gemeinderäten zur Wahl.

Der Lärmbelastung im Kindergarten wird entgegengewirkt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 11.03.2014

Bauantrag
Den Bauantrag für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf dem letzten, noch unbebauten Grundstück im Baugebiet Unteres Feld V, Flur-Nr. 191/8, Gemarkung Zangberg, hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Antrag wurde im Genehmigungsfreistellungsverfahren eingereicht. Nachdem keine Abweichungen vom Bebauungsplan festzustellen waren, wurden seitens des Gemeinderates auch keine Einwände vorgebracht.

Schallschutzdecken in der Kindertagesstätte Herz Jesu
Der Fachberater für Arbeitssicherheit, Herr Hoisl von der Fa. Attenberger GmbH hat bei einer Begehung festgestellt, dass in den Gruppenräumen in der Kita (ehemalige Schulräume) ein max. Lärmpegel während des Spielbetriebes von 89 dBA erreicht wird. Der empfundene Nachhall bildet bei der Lärmbelastung das Hauptproblem. Ursachen sind allem Anschein nach die Vorhänge, die nur aus 4 leichten Seitenschals bestehen und keine schallschluckende Wirkung haben, die Wände besitzen sehr große, glatte Prallflächen ebenso wie die Fenster und auch die Deckenstruktur, angeblich Schallspritzputz, hat eine unzureichende Schalldämmung.
Als Maßnahme gegen zu hohe Lärmbelastung empfiehlt Herr Hoisl den Einbau einer Akustikdecke mit Streulochplatte und Schallschluckdämmplatten.
Die Kosten für eine Unterdecke als Streulochdecke beliefen sich bei der Kinderkrippe auf netto 35 Euro je Quadratmeter. Hinzu kommen Zuschläge für lochfreie Randbereiche, Vorhangschienen, Aussparungen für Beleuchtung, Spachtelarbeiten, elastische Anschlussfugen und Malerarbeiten, sodass die Gesamtkosten bei ca. 55 bis 60 Euro liegen dürften. Auch der Gemeinderat ist der Auffassung, dass gegen die Lärmbelastung Maßnahmen ergriffen werden sollen. So wurde im Beschluss festgehalten, dass die Gruppenräume in der Kindertagesstätte Herz Jesu (ehemalige Klassenzimmer) und der Intensivraum mit einer Gesamtfläche von rund 130 m² mit einer schalldämmenden Streulochdecke nachgerüstet werden sollen.

Teilneubau und Sanierung der Mehrzweckhalle
Hierzu wurde von Bürgermeister Märkl informiert, dass der Einbau einer Fußbodenheizung (FBH) im Nebenraum der Mehrzweckhalle vorgesehen ist, um die entsprechende Heizleistung sicherzustellen. Der Gemeinderat spricht sich aber gegen den Einbau einer Fußbodenheizung im Nebenraum aus, da dies für die seltene Nutzung nicht effektiv sei. Es sei hier notwendig, den Raum schnell warm zu bekommen und bei einer Fußbodenheizung müsste im Endeffekt durchgehend geheizt werden. Es sollen Plattenheizkörper eingebaut werden. Auch diese bringen ausreichend Wärme.

Weiterhin trug Märkl vor, dass in der Planung festgestellt wurde, dass die jetzige Lüftungsanlage der Halle richtlinienkonform nicht ertüchtigt werden kann. Insbesondere fehlten die Brandschotte. Auch ist die Anlage jetzt auf Umluft eingestellt, um überhaupt eine Chance zu haben, die Halle in kurzer Zeit aufzuheizen. Dies ist aber hygienisch ein Problem. Im Ergebnis ist eine sinnvolle und kostenmäßig vertretbare Lösung nur möglich, wenn die komplette Anlage ausgetauscht wird. Um dennoch vorwärts zu kommen, wird zunächst nur der Anbaubereich ausgeschrieben. Was mit der Bestandsanlage passiert, soll erst später entschieden werden, wenn auch die ganzen Ausschreibungsergebnisse vorliegen.

Durchführung von Kanaluntersuchungen

Die gemeindlichen Abwasserkanäle sind alle 10 Jahre einer eingehenden Sichtprüfung zu unterziehen, d.h. die Kanäle sind mit einer Kamera zu befahren. Da die letzte Befahrung zum Teil bereits über 10 Jahre zurückliegt, sollten die Kanäle demnächst wieder untersucht werden.

Sinnvoll erscheint es in diesem Zuge, sowohl die öffentlichen Hausanschlussleitungen als auch die privaten Hausanschlussleitungen mit zu untersuchen. Diese müssen nämlich aufgrund § 12 Abs. 1 EWS alle 20 Jahre vom Eigentümer überprüft werden, was jedoch kaum durchgeführt wurde.

Der Gemeinderat stimmte zu, das Kanalnetz im notwendigen östlichen Ortsbereich von Zangberg (Moos, Wiesenstraße, Ampfinger Straße, Hofmark, Zelger Berg, Am Klosterpark, Am Bergfeld) in diesem Jahr spülen und untersuchen zu lassen. Gleichzeitig sollen sämtliche Hausanschlussleitungen, auch der private Teil, untersucht werden, mit Ausnahme der privaten Hausanschlussleitungen im Straßenzug Am Bergfeld. Sämtliche Kosten werden über die Kanalgebühren abgerechnet.

Straßenunterhalt in der Gemeinde Zangberg
Vergabe der Arbeiten zur Kanaldeckelsanierung, Sanierung von Kleinschäden mittels Patchmatik-System sowie Arbeiten zur Rissesanierung

Die o. g. Arbeiten wurden alle gemeinsam mit der Gemeinde Oberbergkirchen ausgeschrieben, um günstigere Angebotspreise zu erhalten. Folgende Arbeiten wurden vergeben:

- Schachtsanierung/-regulierung: Firma HV Kommunaltechnik GmbH aus Bad Rappenau; der Kostenanteil der Gemeinde Zangberg beträgt voraussichtlich 1.761 Euro.
- Sanierung von Kleinschäden an Straßen mittels Patchmatik-System: Firma Luley GmbH aus Wernberg-Köblitz; Kostenanteil der Gemeinde Zangberg 7.140 Euro.
- Sanierung von Rissen in Asphaltstraßen: Firma Luley GmbH aus Wernberg-Köblitz; Kostenanteil der Gemeinde: 2.249 Euro.
- Bankett- und Grabensanierung: Firma J. Schmailzl aus Kröning 1a; Kostenanteil der Gemeinde Zangberg: 2.986 Euro.

Heimatbuch der Gemeinde Zangberg; Sachstand hinsichtlich Erstellung des Häuserbuches

Bürgermeister Märkl informierte die Gemeinderatsmitglieder, dass von der Firma Ortmeier bis jetzt 2 gesetzte Teile des Häuserbuches zum Korrekturlesen übermittelt wurden. Die Präsentation des Heimatbuches soll am 29.04.um 20 Uhr im Gemeindesaal stattfinden (s. nachfolgender Bericht).

Heimatbuch der Gemeinde Zangberg; Erstellung eines zweiten Bandes mit der Gemeindegeschichte

Von Bürgermeister Märkl wurde vorgeschlagen derzeit keinen 2. Band über die ausführliche Geschichte Zangbergs und des Klosters erstellen zu lassen. In der Häusergeschichte wird zwar auf den geschichtlichen Teil Zangbergs nur in Kurzform eingegangen. Aber vorerst soll die Akzeptanz dieses ersten Bandes abgewartet werden. Eine mögliche Erstellung soll für einen späteren Zeitpunkt ins Auge gefasst werden. Der Gemeinderat zeigte sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

Heimatbuch der Gemeinde Zangberg; Verkaufspreis für das Heimatbuch

Die Kosten für das Heimatbuch belaufen sich auf gut 26.000 Euro netto. Dies ergäbe einen Buchpreis von ca. 52 Euro. Der Gemeinderat einigte sich in seinem Beschluss, nicht die gesamten Kosten auf den Verkaufspreis umzulegen. So wurde ein Preis von 25 Euro beschlossen.

Gemeindesaal; Nutzung durch Dritte

Seitens der Verwaltung wurde ein Nutzungsvertrag für die Vereine sowie für eine einmalige Nutzung ausgearbeitet und eine Saalordnung erstellt. Der Gemeinderat stimmte dieser Saalordnung zu. Zur Frage, welcher Personenkreis den Saal mieten darf, einigte man sich darauf, dass dies den Zangberger Bürgerinnen und Bürgern sowie Personen, die auf andere Weise einen Bezug zur Gemeinde haben, vorbehalten bleiben soll. Die Nutzungsgebühr wurde abweichend von einem früheren Beschluss nun auf 100 Euro ohne Heizung und 130 Euro incl. Heizung festgelegt. Darin ist nun auch die Gebühr für die Reinigung enthalten. Die (Standard-)Getränke sind über die Brauerei Stierberg zu beziehen.

Örtl. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2013; Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung

Gemeinderatsmitglied Alfred Huber gab den Rechnungsprüfungsbericht zur Kenntnis. Einwände wurden nicht vorgebracht. Besonders gelobt wurde die einwandfreie Buchführung und der außerordentlich schnelle Jahresabschluss; dies trotz einer schwierigen Personalsituation im letzten Jahr.

Örtl. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2013; Feststellung der Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung für 2013 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt: Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.499.800 €, Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 588.129 €. Die Zuführung zur Rücklage betrug 159.582 €, der Rücklagenstand am 31.12.2013 betrug 206.352 €. Zum 31.12.2013 war die Gemeinde zudem schuldenfrei. Dem ersten Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Häusergeschichte der Gemeinde Zangberg

Die Häusergeschichte der Gemeinde Zangberg ist nun fertiggestellt. Viele haben schon darauf gewartet. Erstmalig wird das Buch am

Dienstag, den 29. April 2014 um 19.00 Uhr, Gemeindesaal

vorgestellt und kann gleichzeitig auch erworben werden.

Der Autor Meinrad Schroll wird die Häusergeschichte präsentieren und auf Wunsch signieren.

Die Häusergeschichte kostet 25.- Euro und kann auch im Rathaus in Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen Lohkirchen, Schönberg und Zangberg erworben werden.

Die Häusergeschichte der Gemeinde Zangberg ist für alle Bürger und Interessenten verfasst worden und beinhaltet auch eine Gemeindechronik in Kurzform.

Die Bearbeitung der einzelnen Orte mit ihren Anwesen und Bewohnern lassen ihre oft weit zurückreichende Geschichte lebendig werden, sodass dieses umfangreiche Werk jedem Bewohner der Gemeinde besonders empfohlen werden kann, aber auch für jeden interessant sein dürfte, der sich für Heimatgeschichte begeistern kann.

80. Geburtstag im Altenheim

Ihren 80. Geburtstag beging Angela Drexl, eine geborene Münchnerin, bei voller geistiger Frische und in körperlicher Rüstigkeit im Alten- und Pflegeheim Schloss Geldern. Bürgermeister Franz Märkl übermittelte die Glückwünsche der Gemeinde.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Fastenessen für Afrika und Indien

Das alljährliche Fastenessen der Pfarrkuratie Zangberg richtete die Katholische Frauengemeinschaft im Fürstensaal des Klosters aus. Vorausgegangen war ein Familiengottesdienst mit Pfarradministrator Martin Ringhof, mitgestaltet von den Firmlingen und musikalisch unterstützt vom Jungen Chor Ampfing. Zum Essen gab es zwei Suppen zur Auswahl, auf unserem Foto die Ausgabe der Pfannkuchensuppe.

Die angehenden Firmlinge unterstützten dabei die Frauen beim Service. Der Erlös von 421 Euro geht je zur Hälfte an das Hilfsprojekt Ashamandir von Pfarrer Paul Thelagathoti in Indien und an eine Internatsschule der Erzabtei St. Ottilien in Tansania.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Attentat auf Bürgermeister-Krawatte

Letztmals einen Besuch vor dem Ende seiner Amtszeit bekam Bürgermeister Franz Märkl am Unsinnigen Donnerstag von den größeren Kindern der Kindertagesstätte Herz Jesu Zangberg in der Gemeindekanzlei. Begleitet wurden sie von der Leiterin Claudia Haider und der Erzieherin Kathrin Morawietz. Der Bürgermeister empfing sie im Sitzungssaal. Dort sang eine Gruppe das Lied von der Feuerwehr und die Tigergruppe tanzte den Tigertwist. Die Kinder führten aber noch was ganz anderes im Schilde. Sie hatten nämlich eine Schere dabei, mit der sie es auf die Krawatte des Gemeindeoberhauptes abgesehen hatten.

Erst mühte sich Hanna, dann vollendete Sebastian das Attentat auf die Zierde eines jeden gut gekleideten Mannes. Zur Belohnung für die Aufführungen durften die Kinder eine Schatztruhe voller Süßigkeiten in den Kindergarten mitheimnehmen. Tags darauf besuchte der Bürgermeister die Kinder und brachte ihnen Faschingskrapfen mit.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Die neuen Zwerge in Zangberg

Seit Februar trifft sich in Zangberg eine 2. Zwergerlgruppe. Birgit Auer hat sich auf Grund der großen Nachfrage erneut dazu entschlossen, diese zu leiten. 8 Mütter und Väter treffen sich jeden Donnerstag mit ihren Kindern im Alter von 6 – 12 Monaten zum Singen, Tanzen, Spielen und Kennenlernen.

v. links: Nachwuchs der Familien Müller. Bauer, Pfeiffer (mit gr. Schwester), Auer, Klotz, Hergenhan und Kirmaier; nicht auf dem Foto Fam. Märkl

(Bericht: Anita Klotz, Foto: Birgit Auer)

Mit der Feuerwehr zur Allianz Arena

Eine besondere Überraschung bereiteten die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Bürgermeister Franz Märkl in der Jahreshauptversammlung. Kommandant Hans Huber (links) überreichte ihm als FC Bayern-Fan einen Gutschein zum Besuch eines Champions League-Heimspiels oder für das Heimspiel gegen Borussia Dortmund. Damit wollen die Kameraden dem Bürgermeister für die Unterstützung danken, die er der Feuerwehr in seiner über 30-jährigen Amtszeit hat angedeihen lassen. Gefahren wird, so der Kommandant, mit einem Kleinbus und mit einem Abstecher an den schönen Tegernsee.

Bei der Überreichung mit dabei Vorstand Siegfried Mailhammer. (Den Besuch zahlen die Kameraden aus der eigenen Tasche und nicht aus der Vereinskasse.)

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Eulen fliegen nach Hellabrunn

Mit Spannung erwarteten 16 Kindergartenkinder der Eulengruppe den Ausflug in den Tierpark Hellabrunn nach München.

Wochenlang stand bei den Eulen das Projektthema „wilde Raubkatzen“ im Mittelpunkt. Hierzu verwandelte sich im Kindergarten die Eisenbahn-Ecke in eine „Wilde-Tiere-Ecke“, in der bunte Raubtierlandschaften aufgebaut werden konnten.

Die Puppenecke wurde zur „Raubtier-Höhle“ mit Luftballon-Bett umfunktioniert.

Für einen gelungen Abschluss des Projekts stand ein Ausflug zum Tierpark Hellabrunn auf dem Programm. Mit dem Zug ging es an einem kalten, aber sonnigen Donnerstag von Ampfing nach München und weiter zum Zoo. Hier wurden Löwen beobachtet, Ausschau nach Schneeleoparden und Luchsen gehalten, Fischkatzen beäugt und der Sibirische Tiger bestaunt.

Am Nachmittag hieß es dann wieder Abschied nehmen von der wilden Tierwelt und es ging mit vielen Eindrücken zurück nach Hause.

(Bericht und Foto: Anita Klotz)

Großer Ansturm auf Kinderfasching

Einen großen Ansturm erlebte die Zangberger Mehrzweckhalle beim Kinderfaschingsball des Kinderfördervereins. Fantasievoll kostümierte Kinder wie Erwachsene füllten sie bis in die hintersten Ecken. Die Muttis, Papas und viele weitere Angehörige wollten den Auftritt ihrer Kinder von Kindergarten und Kita nicht versäumen. Diese zeigten in drei verschiedenen Gruppen einen Einsatz von Feuerwehr und Polizei, einen Rock’n Roll der Tiere (beides vom Kindergarten) und einen Tanz der Farben mit den Kleinsten von der Kita (unser Bild).

Getrübt wurden die Aufführungen allerdings von einer Störung der Tonanlage, sodass Musik und Ansage kaum vernehmbar waren. Später hatten dann die Buchbacher Minis ihren viel bewunderten Auftritt. Dazwischen und danach gehörte die Halle den Kindern zum Herumtoben, während sich die Erwachsenen vom Förderverein verköstigen ließen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Von der CSU geehrt

In der Wahlversammlung des CSU-Ortsverbandes im Gemeindesaal sprach Ortsvorsitzender Peter Asenbeck an Oskar Rupp (Mitte, mit Urkunde) Dank und Anerkennung für 40 Jahre treue Mitgliedschaft in der CSU aus.

Er holte damit die Ehrung nach, die in der letzten Hauptversammlung nicht stattfinden konnte.

Weitere Gratulanten waren (von links) die Bürgermeisterkandidatin (Anm. d. Red.: Zum Zeitpunkt der Ehrung) Irmgard Wagner, Peter Asenbeck, CSU-Ehrenkreisvorsitzender Nikolaus Asenbeck und Kreisrat Maximilian Heimerl.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Viele Jahrzehnte die Feuerwehr gefördert

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr nahm Vorstand Siegfried Mailhammer die Ehrung langjähriger passiver Mitglieder vor. Er würdigte dabei ihre jahrzehntelange Treue, die es zusammen mit der von weit über 100 Anderen der FF ermögliche, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Mit Urkunde geehrt wurden (von links) Georg Auer für 60 Jahre, Sepp Wastlhuber, Oskar Rupp und Bert Hackner für je 50 Jahre. Nicht anwesend waren Gerd Fiebiger (60) und Ewald Kirmaier (50). Es gratulierten auch (von links) Bürgermeister Franz Märkl, Vorstand Mailhammer, Kreisbrandinspektor Harald Lechertshuber und Kommandant Hans Huber.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Polizeibesuch im Kindergarten

Am Freitag, den 21.02.2014 besuchte Herr Bauer von der Polizeiinspektion Mühldorf die Kinder der Hasengrube des Kindergartens Herz Jesu in Zangberg. Dieser Besuch bildete den Abschluss zur Projektarbeit zum Thema Polizei in der Gruppe.

Die Kinder waren sehr beeindruckt darüber, einen „echten“ Polizisten einmal aus der Nähe betrachten zu können, der ihnen Rede und Antwort stand. Zum krönenden Abschluss des Besuches durften alle Kinder sich in einen Polizeibus setzen. Und als wäre das nicht genug, lies Herr Bauer sogar die Sirene des Busses kurz aufheulen – ein gelungener Abschluss eines solch spannenden Projektes.

(Bericht und Foto: Claudia Haider)

Anzeigenmarkt

CSU Oberbergkirchen und Parteifreie Wähler Oberbergkirchen/Irl

Verehrte Bürgerinnen und Bürger!

Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Kommunalwahl am 16. März 2014 und für die große Unterstützung bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Wir werden auch weiterhin für Sie unser Bestes geben!

Die Gemeinderäte der CSU – Parteifreien Wähler Oberbergkirchen/Irl

Auch ich, als Ihr wiedergewählter Bürgermeister und neu gewählter Kreisrat bedanke mich bei allen sehr herzlich für den großen Zuspruch, den ich erfahren habe.

Ihr Michael Hausperger

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Minibagger–Verleih Oischinger

- *1,5t und 2,8t*
- *Werkzeuge in allen Breiten*
- *Tieflader für Transport*

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

R&Z Werkzeuge
Meisterbetrieb

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

Rindenmulch
- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten -
Direkt vom Hersteller
Sägewerk **Schnablinger**
84573 Schönberg
Telefon: 08639 / 379

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER

Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassen-überdachung
Dachsanierung

Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Unabhängige Wählergemeinschaft/Bürgerliste Oberbergkirchen/Irl

Vielen Dank!

Die UWG/BL Oberbergkirchen/Irl bedankt sich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten für die Unterstützung des Wahlvorschlages.

Ganz besonderen Dank
all unseren Wählerinnen und Wählern
für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden die Interessen der Gemeindebürger in den nächsten sechs Jahren würdig vertreten.

Konrad Bichlmaier, Michael Thaller,
Maria Kirschner, Manuela Brenninger
im Namen der UWG/BL Oberbergkirchen/Irl

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID
TV | HiFi | SAT & MEHR
Inhaber: Klaus Hoferer
Bahnhofstr. 6 • 84453 Mühldorf a. Inn
Tel. 08631 / 7174 • www.fernseh-david.de

Reparaturservice
In unserer Meister-Werkstatt bringen wir defekte Geräte wieder zum Laufen. Das gilt übrigens auch für alle Elektroartikel, die Sie nicht bei uns gekauft haben!

SMARTPHONEMACHER
REPARIEREN LOHNT SICH

Firmenübernahme

Nach dem Tode des bisherigen Inhabers Franz Friedel übernehme ich, Franz Aimer, zum 01.04.2014 die Firma Franz Friedel, Schreinereibedarf in Peitzing 4, Schönberg. Gemeinsam mit der bewährten Belegschaft wollen wir weiterhin all den Kunden ein kompetenter und zuverlässiger Lieferant sein.

Bis Herbst 2014 bleibt die Firma im bekannten Gebäude in Peitzing und wird dann umziehen in die Räumlichkeiten unserer Schreinerei in der Waldstraße 2 in Schönberg.

Das Friedel-Team und auch ich bedanken uns sehr herzlich für die bisherige Treue und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Franz Aimer, Waldstraße 2, 84573 Schönberg
und das komplette Friedel-Team

FRIEDEL
Schreinereibedarf

FRANZ FRIEDEL
SCHREINEREIBEDARF

PEITZING 4
84573 SCHÖNBERG
TEL. 0 86 37/8 86
FAX 0 86 37/73 22
friedel-schoenberg@t-online.de

PU-SCHAUM – 2-K-SCHAUM
WINTERSCHAUM
SILIKON – ACRYL
LEIME – KLEBER
SPAX – TORX
LAMELLO – DÜBEL
SCHLEIFMITTEL – LACKE
FENSTER- UND TÜRDICHTUNGEN
SILIKON-HAUSTÜRDICHTUNGEN
HAUS- U. ZIMMERTÜRFRIESE

Kaltenecker

IT-Technik
Kassensysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

- Kompletter Computerservice: Verkauf, Reparatur, Neuinstallation, Wartung (Terra System Partner)
- Telefonanlagen für analoge, ISDN- und IP-Anschlüsse, Vertriebspartner von Telekom und Kabel Deutschland
- Individuelle Softwarelösungen für Unternehmen, Erstellung von 2D, 3D Animationen und Webseiten
- Werbebildschirme bis 55 Zoll für Innen- und Außenbereich in 2D und 3D (ohne Brille)
- Scannen von Dokumenten mit Hochleistungscannern bis Größe A0 und Erstellen der Dokumentationen
- Zertifizierter Datenrettungspartner von Kroll Ontrack, wir stellen fast alle Daten wieder her
- Autorisierter Microsoft EDU Händler: Software für Schulen, Bildungseinrichtungen, Schüler, Studierende und Lehrer

- Profi-Kassensysteme für Gastronomie, Hotel und Bäckereien (Fachhändler für Schultes Kassensysteme)
- Management- und Onlinebuchungssoftware für Hotels und Pensionen (Fachhändler der Velox Software GmbH)

- Autorisierter Fach- und Stützpunkthändler der ECM Manufacture GmbH aus Neckargemünd
  Der "Rolls Royce" unter den Espressomaschinen (Zitat: Der Feinschmecker, die Gourmetzeitschrift)
- Nivona Kaffeevollautomaten, die hochwertigen die es nur beim Fachhändler gibt

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Der Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen

lädt alle Mitglieder zur ordentlichen

Jahreshauptversammlung

*am Dienstag **1. April 2014,** 19.30 Uhr*

*nach **Gantenham** ein.*

Tagesordnung:

1. *Begrüßung der Mitglieder und Gäste*
2. *Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung*
3. *Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft*
4. *Kassenbericht*
5. *Entlastung der Vorstandschaft*
6. *Sonstiges - Wünsche und Anträge*
7. *Vortrag von Hildegard Hintereder zum Thema*

„Hollunder – Herrgottsapotheke voller Wirkstoffe"

SVO – TENNISABTEILUNG

Jahreshauptversammlung am Samstag, 26.04.2014 um 19.30 Uhr im Tennisheim, Aubenham

Anträge können bis 19.04. beim Abteilungsleiter eingereicht werden.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Sportverein SV 66 Oberbergkirchen e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 25. April 2014 um 20.00 Uhr, Vereinsheim Aubenham

Tagesordnungspunkte:
1. Bericht des Vorsitzenden
2. Berichte der Abteilungen
3. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ehrungen
6. Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Anton Weichselgartner, 1. Vorstand

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Informationsabend zur B15 neu

Donnerstag, 10. April um 20.00 Uhr

im Gasthof Gantenham

Es informiert: **Rosi Steinberger**

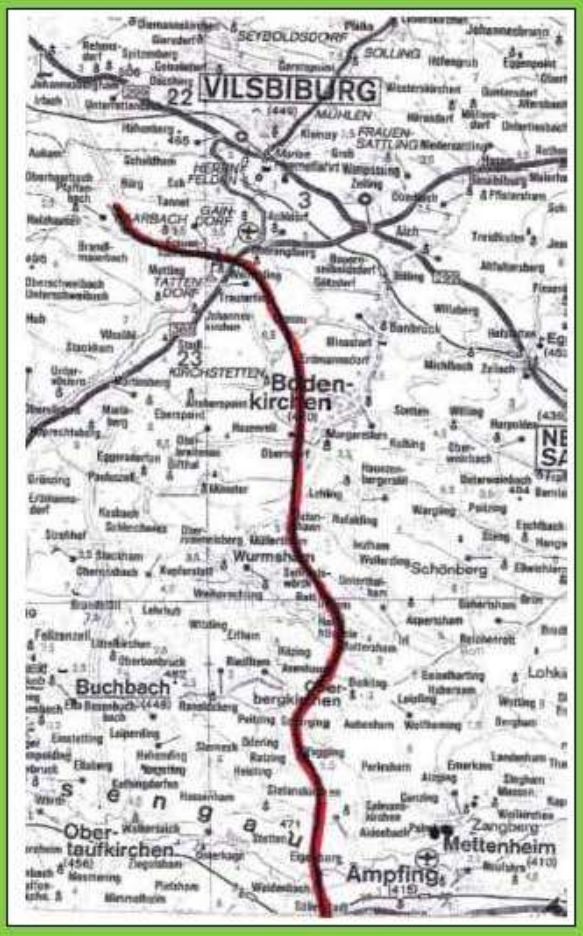
Mitglied des bay. Landtages, Kreis- und Gemeinderätin (GRÜNE)

Wie eine Vollautobahn, vierspurig mit zusätzlichem Pannenstreifen und Mittelleitplanke zerteilt sie unsere Gemeinde im Westen!

Jetzt heißt es Zusammenhalten!

Wir von den Grünen in Oberbergkirchen sind gegen den autobahnähnlichen Bau der B15 neu, hier bei uns und auch anderswo!

Lieber zu früh als zu spät gewehrt!



V.i.S.d.P.: Willi Kreck, Aubenham 7, 84564 Oberbergkirchen

Was ist los im April?

Oberbergkirchen

01.04. Di. Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen, 19.30 Uhr, Gantenham
03.04. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 19.30 Uhr, Gasthaus zum Steer, Altmühldorf
04.04. Fr. Saisonabschlussfeier Schützenverein, Aubenham, 19.30 Uhr
05.04. Sa. Jahreshauptversammlung FF Oberbergkirchen, Schützenheim
06.04. So. Frühlingsfest, Kindergarten, Pfarrheim
09.04. Mi. Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim
09.04. Mi. Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Ottenloher Irl
10.04. Do. Infoabend zur B15neu, Bündnis90/die Grünen, 20 Uhr, Gasthaus Gantenham
11.04. Fr. Jahreshauptversammlung Stockschützen mit Neuwahlen, 19.30 Uhr
13.04. So. Fastenessen im Pfarrheim Oberbergkirchen
18.04. Fr. Steckerlfische, Stammtisch/FF Irl, Gasthaus Ottenloher, 16 Uhr
25.04. Fr. Jahreshauptversammlung SVO Hauptverein, 20 Uhr, Sportheim
26.04. Sa. Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des SVO, 19.30 Uhr, Tennisheim
27.04. So. Saisoneröffnung SVO Tennis, 14 Uhr
01.05. Do. Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05. Do. Maibaumaufstellen der FF Irl & des Stammtisches, 10 Uhr, in Irl
01.05. Do. Maibaumaufstellen der Ortsvereine, 13.30 Uhr, in Oberbergkirchen

Schönberg

02.04. Mi. Beginn Fußballtraining
03.04. Do. Stammtisch der Landfrauen zum Fischbuffet, ab 18.30 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
04.04. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr
05.04. Sa. Erste Hilfe Kurs für Eltern von 9 - 12 Uhr im Turnraum der Kita - Anmeldung in der Kita Schönberg, Tel. 08637/7438
05.04. Sa. Beteiligung der KSK Schönberg am Starkbierfest in Stierberg
06.04. So. Fastensuppen-Essen, 11 Uhr, Pfarrheim Schönberg
07.04. Mo. Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer, Aspertsham
07.04. Mo. Osterkerzenbasteln der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
08.04. Di. Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins mit Neuwahlen sowie einem Vortrag von Helmut Rasch "Blumenschmuck in Schönberg", 20 Uhr, Pfarrheim Schönberg
09.04. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
11.04. Fr. Frühjahrsversammlung der Johannesschützen Aspertsham, 20.15 Uhr, Gasthaus Lauerer, 19 Uhr Gedenkgottesdienst
12.04. Sa. Oberbayerische Imker-Züchter-Tagung, 10 Uhr, Neufahrn bei Freising
12.04. Sa. Palmbuschenbinden der Frauengemeinschaft, 13 Uhr, Pfarrheim Schönberg
13.04. So. Stockturnier des KSK-Kreisverbandes, Halle Eschlbach, Ausrichter KSK Schönberg
14.04. Mo. Osterkerzenbasteln der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
14.04. Mo. Jahreshauptversammlung des Kindergarten-Fördervereins Schönberg mit Neuwahlen, 20 Uhr, Kindergarten
15.04. Di. Einsatzübung der Feuerwehren in Lohkirchen, 19.30 Uhr
16.04. Mi. Fußballspiel Alt-Jung, Sportplatz Schönberg
18.04. Fr. Karfreitags-Steckerlfischbraten des Stammtisches Kai, ab 15 Uhr, Gasthaus Hötzinger, Kai
23.04. Mi. Jahreshauptversammlung CSU Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
25.04. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Polling, 19 Uhr, Sportplatz Schönberg
26.04. Sa. Anfängerkurs Teil 1 für Imker, 14 Uhr, Pauliwirt
27.04. So. Ortsmeisterschaft der Vereine im Stockschießen, Halle Eschlbach
27.04. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Georgifest in Neumarkt-Sankt Veit, Abfahrt 8.30 Uhr
28.-30.04. Maibaumherrichten der KLJB Schönberg
01.05. Do. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, 13 Uhr, Dorfplatz Schönberg
01.05. Do. Badeweiherreinigen in Aspertsham durch die FF Aspertsham, 9 Uhr
02.05. Fr. Brotzeitessen des Stammtisches Kai, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger, Kai
02.05. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
03.05. Sa. Maifest im Kindergarten, ab 11 Uhr Maibaumaufstellen, ab 12 Uhr Mittagstisch

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

Mai „2014“

Was ist los im April?

Lohkirchen

02.04. Mi. Jahreshauptversammlung des Fördervereins für die Schul- und Kindergartenkinder in Lohkirchen e.V., 20 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
04.04. Fr. Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen, Gasthaus Eder, Habersam, 20 Uhr
06.04. So. Jahreshauptversammlung des Imkervereins Lohkirchen VBB, Gasthaus Spirkl, Hinkerding. 14 Uhr
09.04. Mi. Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
10.04. Do. Seniorennachmittag im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
11.04. Fr. Endschießen mit Vereinsmeisterehrung der Schützen, 20 Uhr
18.04. Fr. Karfreitag Steckerlfischessen, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
25.04. Fr. Jahreshauptversammlung des Stammtisch „de Griabig´n“ in Habersam, 20 Uhr
01.05. Do. Maibaumaufstellen der Landjugend
01.05. Do. Maifest Erdkinder Eberharting 13 – 17 Uhr; Tag der offenen Tür in Schule, Kindergarten und Abiturkolleg, Pflanzenmarkt und Sponsorenlauf
03.05. Sa. Ausflug Gartenbauverein „Spargeltour“, Abfahrt am Dorfplatz, 8 Uhr

Termine für alle Gemeinden

08.04. Di. Großübung der Feuerwehren in Oberbergkirchen, 19.30 Uhr
15.04. Di. Einsatzübung der Feuerwehren in Lohkirchen, 19.30 Uhr
17.04. Do. Feier des letzten Abendmahls in Schönberg, 19.30 Uhr (Pfarrverband Schönberg)
19.04. Sa. Osternacht, Pfarrkirche Schönberg, 21 Uhr (Pfarrverband Schönberg)
24.04. Do. Funkübung der Feuerwehren in Aspertsham, 20 Uhr
29.04. Di. Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Schönberg, 19.30 Uhr

Zangberg

05.04. Sa. Bürgerversammlung, Gemeinde Zangberg, Gemeindesaal, 20 Uhr
06.04. So. Stammtisch der CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
10.04. Do. Messe für verst. Mitglieder + Frühjahrsversammlung, KfD, Jugendheim, 19.30 Uhr
11.04. Fr. Kreuzweg Ampfing-Palmberg, Pfarrverband Ampfing, Hinmühler Weg 1, 19 Uhr
12.04. Sa. Bußgottesdienst zur Fastenzeit, Pfarrverband Ampfing, St. Margareta, Ampfing, 19 Uhr
13.04. So. Palmweihe/Palmsonntag, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 8.30 Uhr
13.04. So. Osterkerzenverkauf, Landjugend, Klosterkirche, 10 Uhr
17.04. Do. Gründonnerstagsgottesdienst, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 19.30 Uhr
18.04. Fr. Kinderkreuzweg, KiGo-Team, St. Peter und Paul, Palmberg, 10.30 Uhr
19.04. Sa. Osternacht, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 21 Uhr
21.04. Mo. Gang nach Emmaus, KiGo-Team, Klosterkirche, 10.15 Uhr
27.04. So. Patrozinium Weilkirchen, St. Georg, Pfarrkuratie Zangberg, St. Georg, Weilkirchen, 9 Uhr
29.04. Di. Präsentation des Buches „Häusergeschichte“ der Gemeinde Zangberg, 19 Uhr, Gemeinde-saal
01.05. Do. Flurumgang nach Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, Klostervorplatz, 8 Uhr
01.05. Do. Maibaumaufstellen mit Frühschoppen, Watt-Turnier (9.30 Uhr), Mittagstisch, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 9.30 Uhr

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de